

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Einzig Tageszeitung
deutscher Sprache in Ostasien

德華日報
Eingetragen als Zeitung
auf dem Chines. Postamt.
紙之立掛特郵中
報券號准政華

Motto:
Ohne Rücksicht auf Parteien
Treu der alten Heimat und der neuen.

2. Jahrgang

Tientsin, Freitag, den 17. April 1931.

Nummer 165

Aus dem Inhalte der heutigen Nummer:

Eurasia.
Organisation der Tuchweberei in Tientsin.
Das Ende der spanischen Krone.
Vor dem Beginne der chinesisch-japanischen Eisenbahnverhandlungen in der Mandschurei.
Schach und Skat.

Nachrichten aus aller Welt.

Die Ausführungsbestimmungen zu den Sowjet-Aufträgen genehmigt.

Berlin, den 14. April (Transocean Kuomin). Es wurde über die allgemeinen Bedingungen verhandelt, gemäss denen die von Sowjet Russland der deutschen Industrie zu erteilenden Aufträge ausgeführt werden sollen. Diese Verhandlungen fanden heute nachmittags mit der Unterzeichnung eines Protokolls ihren Abschluss, in dem die finanziellen Bedingungen und anderen Einzelheiten niedergelegt sind. Das Abkommen hat die befriedigende Zustimmung beider Parteien gefunden. Das Protokoll gibt den Weg zu direkten Verhandlungen zwischen der Wirtschaft der Sowjet Union und den deutschen Firmen frei, und man erwartet, dass die Verbindung sofort aufgenommen wird. Das Reich garantiert bis zu 70% des Wertes aller Aufträge, die auf mehr als 300 000 000 Mark geschätzt werden. In erster Linie handelt es sich um die Elektrizitäts- und Maschinenindustrie, aber auch die anderen Zweige der Industrie, wie chemische Werke, Fabriken, die landwirtschaftliche Maschinen und Geräte herstellen, und die Lokomotiv-Fabriken, ziehen aus diesem Abkommen grossen Nutzen.

König Alfons Abreise.

Madrid, 15.4. (Reuter). Während Kartagen noch im Schlafe lag um 4 Uhr morgens, traf ein Zug von 5 Wagen in der Stadt ein und eilte in den Kriegshafen. Das war ein trauriger Zug, der 7 Stunden früher still Madrid verlassen hatte, um den König aus seinem Lande zu bringen. Zwei Kompagnien Blaujackets, die an der Landseite aufgestellt waren, begrüßten den König. Nach einigen Begrüssungen schritt Alfons entschlossen auf den Laufsteg und betrat den „Principe Alfonso.“ Hier spielte sich eine rührende Szene ab, als er das Deck betrat. Zwei Marineoffiziere sprangen auf und riefen: „Lang lebe der König!“ „Lang lebe Spanien!“ erwiderte der König und nahm den Hut ab. Seine Worte sprechen beredt von den patriotischen Beweggründen, die ihn veranlassen haben, seine Krone zu opfern. „Majestät, ich bin tieftraurig.“ kam es von den zitternden Lippen des Admirals, als er seine Hand zur Begrüssung ausstreckte. „Ich bleibe nur meiner Tradition treu.“ entgegnete Alfons. Das war das Ende. Alfons wurde schnell in seine Kabine geleitet, der Anker wurde gehievt und die dunkle Silhouette des Kreuzers verschwand langsam.

Französischer Chauvinismus in höchster Blüte.

Paris, den 14. April (Transocean Kuomin). Die chauvinistische Welle, die augenblicklich über ganz Frankreich geht, hat gestern in einer öffentlichen Protestversammlung gegen das österreichisch-deutsche Zollunion Projekt einen Ausfluss gefunden. Einberufen war diese Versammlung von dem Bund der Republikaner unter dem Vorsitz von Herrn Martin. Trotz der grossen Propaganda war die Versammlung nur mässig besucht, aber, so schreibt die Presse der Linken, was die etwa 1000 Personen zählende Zuhörerschaft an Zahl zu wünschen übrig liess, ersetzte sie durch ihren Hass, der so gross war, dass niemand zu protestieren wagte, als die Mitglieder der „Action française“ in den Ruf ausbrachen „Mordet Briand“. Der Hauptsprecher war der Abgeordnete Dubois, ein Mitglied der Martin Gruppe, der den österreichisch-deutschen Vertrag als Friedensbruch bezeichnete. Für sein Zustandekommen machte er Briand verantwortlich, und zum Schluss beschuldigte er „gewisse ehemalige Alliierte“ des Vorrates an Frankreich, „das heute die führende Finanzmacht der Welt sei.“ Andere Abgeordnete hielten ähnlich giftige Reden gegen den Aussenminister und beschuldigten ihn unter anderem des Hochverrates, womit sie stürmischen Beifall fanden.

Wo ist Alfons?

Marseilles, den 15. April (Reuter). Zum zweiten Mal seit zwei Tagen fragt jeder: „Wo ist Alfons?“ Die französischen und spanischen Funkstationen haben vergeblich versucht, mit dem Kreuzer seit

seiner Abreise von Kartagena am Mittwoch morgen in Verbindung zu treten. Da der Kreuzer hier bisher nicht eingetroffen ist, laufen viele Gerüchte um, wo Alfons ist, und wohin er zu gehen beabsichtigt. Während der neuen Ausschreitungen in Barcelona sind drei Personen erschossen worden.

Unruhen in Barcelona.

Barcelona, 15.4. (Reuter) Die Stadt ist einem Fostausch trotz des Generalstreiks und trotz der Verkündigung des Kriegsrechtes, welche auf schwere Ausschreitungen in der letzten Nacht gefolgt sind. Es erinnerte an die französische Revolution, als die Masse das Gefängnis belagerte und die Freilassung der politischen Gefangenen forderte. Dabei wollte sie sich garnicht sagen lassen, dass der Befehl zur Freilassung schon längst gegeben war. Die Menge versuchte Feuer an das Gefängnis zu legen. Der Gouverneur liess, um Blutvergiessen zu vermeiden, alle Gefangenen frei, darunter auch die Kriminal-Verbrecher. Im grauen Gefängnis kam es zu ähnlichen Szenen. Dort wurde die Abteilung für die Fingerabdrücke zerstört.

Wie man hört, gab es einige Tote in darauf folgenden Strassenkämpfen, deren Ursache unbekannt ist. Die Polizei feuerte auf eine Menge, welche das Polizeidepot angriff. Die nationale Gewerkschaft proklamierte einen 24 stündigen Generalstreik, um die monarchistische Reaktion zu verhindern. Bewaffnete Bauern hielten alle Wagen in der Gegend auf und gestatteten nur den Anhängern der Republikaner zu passieren. Oberst Macia, der vorläufige Präsident der Republik Katalonien gab eine Erklärung heraus, er trete sein Amt vorübergehend an unter Herrn Zamora, dem Präsidenten der Vereinigten Spanischen Republik, und die katalonische Republik werde ein integrierender Staat im spanischen Bunde sein.

Die Behebung der Kohlenknappheit in Tientsin.

Nanking, den 14. April (Kuo Min). Für eine Besserung der Kohlenfrage, unter deren Knappheit Tientsin infolge der Streit zwischen der Peping-Moukden Bahn und der Kailan Mining Administration in der letzten Zeit gelitten hat, ist jetzt gesorgt worden.

In einem Telegramm an das Eisenbahnministerium berichtet die Verwaltung der Peping-Moukden Bahn, dass angesichts der drohenden Kohlenknappheit die Bahnverwaltung mit der nordchinesischen Industrievereinigung und mit den Chinghsing und Changfong Kohlegesellschaften ein Abkommen getroffen habe, gemäss dem die Eisenbahn diesen beiden Gesellschaften genügend Waggons für die Beförderung ihrer Kohle von den Gruben nach Tientsin zur Verfügung stellen werde.

Um den augenblicklichen Bedarf zufrieden zu stellen, werden jeden Monat etwa 30 000 Tonnen Kohle befördert, von denen etwa 10 000 Tonnen an die verschiedenen Fabriken der nordchinesischen Industrievereinigung zur Verteilung gelangen. Es ist ebenfalls vorgesehen, dass der Preis auf \$11.50 pro Tonne festgesetzt ist, und dass dieser Preis unter keinen Umständen erhöht werden darf.

In dem Telegramm wird weiter erklärt, dass die Förderung der Kailan Gruben erheblich zurückgegangen ist. Augenblicklich werden jeden Tag einige hundert Tonnen nach Tientsin und etwa 3000 Tonnen nach Chinwangtao transportiert. Letztere sind für den Export bestimmt. Die Meldung, dass der Transport von Kailan Kohle vollkommen eingestellt ist, wird jedoch abgeleugnet.

Zum Schluss heisst es in dem Telegramm, dass durch dies Abkommen die Gefahr der Kohlenknappheit in Tientsin beseitigt ist.

Der Flugverkehr Peping-Shanghai.

Peping, den 16. April (Kuo Wen). Das Flugzeug „Peping“, das am Mittwoch morgen von Shanghai gestartet ist und wegen schlechten Wetters in Tsuan landen musste, ist in Nanyuan heute morgen um 9 Uhr eingetroffen. Heute mittag ist es bereits wieder mit Post nach dem Süden zurückgefliegen.

Die Exterritorialitätsverhandlungen „ohne Shanghai“.

Peping, den 16. April (Kuo Wen). Es laufen hier heute Nachrichten um, dass die Diplomaten die Shanghai Frage einstweilen zurückstellen werden, um die Exterritorialitätsverhandlungen zu einem schnellen Abschluss zu bringen. Es ist ein offenes Geheimnis, dass die Verhandlungen mit Gross Britanien

en und den Vereinigten Staaten wegen der Shanghai Frage auf dem totem Punkt angelangt sind, und wenn man diese Frage einstweilen ausscheidet, ist es sehr wahrscheinlich, dass man den totem Punkt bald überwinden wird, und dass noch vor Eröffnung der Volkskonferenz am 5. Mai eine freundschaftliche Regelung erreicht werden kann.

Nach dem Programm des Waichiaopu wird die Regierung, wie Dr. Wang verschiedentlich erklärt hat, mit den Mächten in Verhandlung betreffs Rückgabe der fremden Niederlassungen und Pachtgebiete eintreten, sobald die Exterritorialitätsverhandlungen abgeschlossen sind.

Der britische Gesandte nach Nanking abgereist.

Peping, den 15. April (Kuo Wen). Der britische Gesandte Sir Miles Lampson ist heute morgen mit dem 8. 25 Uhr Express nach Nanking abgefahren. Er wird am 18. April in Nanking eintreffen, und man nimmt an, dass er die Exterritorialitätsverhandlungen sofort mit Dr. C. T. Wang aufnehmen wird.

Die Hungersnot in Shensi.

Sianfu, den 15. April (Kuo Wen). Der Vorsitzende der Shensi Provinzialregierung, Yang Yucheng, ist heute morgen von einer Inspektionsreise nach Süd-Shensi zurückgekehrt.

Die Shensi Famine Relief Commission erklärte, dass mehr als 90 000 Leute im Fufeng Gebiet in diesem Frühjahr dringend Unterstützung benötigen.

General Yang hat gestern in einem Telegramm um Mittel für die Shensi Hungersnot-Hilfe. In der Drahtmeldung heisst es, dass, obgleich die National Regierung das Gesuch für die Bereitstellung von \$3 000 000 in Hilfe-Bonds vor einigen Monaten genehmigt habe, diese Angelegenheit doch keinen Schritt weiter gekommen sei.

Weiter sagt General Yang in diesem Telegramm, dass General Chiang Kai-shek kürzlich \$500 000 für die Notleidenden in Shensi versprochen habe. \$200 000 sind bewilligt worden, aber betreffs der restlichen \$300 000 ist General Chiang der Vorschlag gemacht worden, sie unter die Flüchtlinge in Shensi, Kansu, Chinghai und Ninghsia zu verteilen. General Yang erklärte, dass die versprochenen Mittel nicht aufgeteilt werden sollten, und dass die Nationalregierung und die öffentlichen Organisationen der Landes noch mehr zur Linderung der Not in Shensi beitragen müssten.

Die chinesisch-russische Konferenz.

Shanghai, den 15. April (Kuo Wen). Das Waichiaopu erhielt heute von Herrn Mo Teh-hui aus Moskau ein Telegramm, in dem über die Sitzung am 11. April Bericht erstattet wird.

Herr Victor Hu, der Direktor der asiatischen Abteilung des Waichiaopu, wird in Kürze mit neuen Vorschlägen betreffs der Wiederaufnahme der diplomatischen und geschäftlichen Beziehungen nach Moskau abreisen. In hiesigen Kreisen ist man der Ansicht, dass China gewillt ist, die Beziehungen zu Russland wieder aufzunehmen, wenn letzteres den gleichen ernstlichen Wunsch hat.

Der Aufbruch der chinesisch-französischen Expedition verschoben.

Peping, den 16. April (Kuo Wen). Dr. Chu Min-yi, der Leiter der chinesisch-französischen Forschungs-expedition, wird wahrscheinlich Peping in Kürze verlassen, um eine kurze Geschäftsreise nach Nanking und Shanghai zu unternehmen. Die Abreise der Expedition ist einstweilen auf den 24. oder 25. April verschoben worden.

Dr. Chu war am Mittwoch nachmittags auf der Versammlung der Peping Abteilung der Nationalkommission zum Schutz der Antiquitäten anwesend und berichtete über seine Verhandlungen mit dem französischen Führer der Expedition am letzten Montag. Es wurde darauf hingewiesen, dass, als die Expedition beim Aussenministerium um die Pässe für die französischen Mitglieder nachsuchte, sie unter dem Namen „Forschungsexpedition des 19. Jahres“ bekannt war. Sollte sie jetzt beabsichtigen ihren Namen zu ändern, so werden wahrscheinlich Schwierigkeiten zu erwarten sein. Aus diesem Grunde wurde beschlossen, den alten Namen beizubehalten.

Weiter wurde auf der Versammlung beschlossen, Bescheinigungen für die einzelnen an der Expedition teilnehmenden Mitglieder auszustellen.

Näheres über die Abdankung des spanischen Königs.

Barcelona, 14.4. (Reuter) Heute nachmittag um 2.15 wurde die Republik ausgerufen.

Madrid, 14. 4. 530 nachm. (Reuter) König Alfons hat abgedankt

Madrid, 14.4. (Transocean-Asiatic) Die politische Erregung erreichte heute nachmittag ihren Höhepunkt, als bekannt gemacht wurde, dass König Alfons abgedankt habe und abends Spanien verlassen werde, voraussichtlich über die portugiesische Grenze.

Admiral Aznar unterrichtete heute morgen Seine Majestät, dass die Regierung unfähig sei, die Geschäfte weiter zu führen, und schlug vor, der König möge sich mit den Führern der Konstitutionellen besprechen, ob es ratsam sei, eine Verfassungsgebende Versammlung einzuberufen, welche die Form der Regierung festsetzen sollte. Die Ereignisse in den Provinzen jedoch entwickelten sich so schnell und es kamen in die Hauptstadt Nachrichten, dass in verschiedenen Städten, darunter auch Barcelona die republikanische Flagge gehisst sei, dass dem König nichts mehr übrig blieb als auf seinen Thron zu verzichten.

Die republikanische Flagge wurde heute früh am Nachmittage auf der Rathaus in Barcelona hochgezogen. Die Bevölkerung verfiel in einen Freudentaumel. Tausende bevölkerten die Strassen, trugen die republikanischen Farben und sangen die Marseillaise.

Polizei und Soldaten mischten sich unter die Kundgeber. Ueberall herrschte Jubel.

Madrid, 14.4 (Reuter) Es ist so, wie der Erstminister gestern abend bemerkte: „Ueber Nacht scheint jedermann zum Republikaner geworden zu sein.“ Die Bilder in der Hauptstadt erinnern an die Malekting-Nacht in London, sind aber für Madrid unerhört sogar in den wildesten Karnevalszeiten.

In den Kaffeehäusern spielt die Musik die Marseillaise. Ein grosser Kundgeberzug bildete sich in Puerta del Sol und wälzte sich durch die Hauptstrassen. Aus allen Kaffeehäusern und Kinos wurden die Leute herausgeholt, um sich der Kundgebung anzuschliessen. Männer und Frauen gingen Arm in Arm oder tanzten in wilder Freude und umarmten die Polizisten.

Schon bei Morgengrauen ging der Zug an der Calle Alcalá vorbei und stiess gegenüber dem Postamt auf eine Schwadron der Polizei. Die Kundgeber begrüsst die Polizisten mit freudigen Rufen. Die aber gaben ein Trompetensignal als Warnung, setzten ihre Gewehre an und feuerten.

Von Panik ergriffen flohen die Kundgeber, Männer und Frauen, in dichten Häufen. Hüte, Mäntel, Handtaschen und alle möglichen Gegenstände liessen sie bei ihrer Flucht zurück. Einige wurden schwer verwundet. Ansehend nahmen die Polizisten an, dass die Menge sich nach der Britischen Botschaft begeben wolle, wo dem Vernehmen nach die königliche Familie Zuflucht gesucht hatte.

Nur eine Frage beschäftigt heute morgen Spanien: „Was wird König Alfons tun?“ Der Letzte der Bourbonen hat keine Wahl. Aber, da man seine Schlaueit kennt, nimmt man nicht an, dass er sich so leicht fügen wird.

Madrid, 15. 4. (Reuter) Die Frage, welche König Alfons erst vor 14 Tagen stellte: „Wenn die Republikaner die Mehrheit haben, können sie ihren Willen durchsetzen. Warum tun sie es denn nicht und hören mit dieser verbrecherischen Agitation auf?“ hat eine verfassungsmässige Antwort gefunden.

Der König unterwarf sich ihr und ist unter republikanischem Geleite abgereist. Damit, dass er Blutvergessen vermeldet, hat er sich allgemeine Hochachtung erworben. Zum ersten Male in seinem Leben, das so reich ist an Fällen, wo er nur um ein Haar dem Mordanschlage entging, hat er verschmäht das zu suchen, was er seine „Berufsfahrt“ nannte.

Die älteste Monarchie Europas verschwand praktisch ohne Blutvergessen, so wie es die Zeitung „Libertad“ gestern vorausgesagt hatte, wenn sie rief: „Meine Herren! Einsteigen! Der Zug geht ab.“ Sie fügte dem noch hinzu: „Wir sind heute zutage gesitteter als in früheren Zeiten. Wir ersuchen Ihre Majestät einen Schlafwagenplatz zu nehmen statt auf das Blutgerüst zu steigen.“

Madrid 14. 4. (Reuter) König Alfons ist nach Carthagena abgereist. In seiner Begleitung befanden sich der Prinz von Asturien, Admiral Rivera, der Herzog von Miranda und einige wenige treue Personen der Polizei. Die übrigen Mitglieder der königlichen Familie verlassen Madrid morgen früh. Der König will, wie man erfährt, bei Tagesanbruch mit unbekanntem Bestimmungsort in See gehen.

Madrid 14. 4. (Reuter) Die Abreise des Königs vollzog sich heute abend unbeobachtet gleich nach seinem Vorschlage, er wolle zu Gunsten seines Sohnes abdanken, worauf aber die Republikaner auf einer bedingungslosen Abdankung bestanden.

Madrid, 15. 4. (Reuter) König Alfons ging vor Tagesanbruch an Bord des Kreuzers „Prinz Alfons“ in See. Man nimmt an, nach England.

Kailan Mining und die Eisenbahn.

Peping, 15. 4. (Kuowen) Nach telegraphischen Nachrichten aus Nanking macht das Ministerium für die Industrie energische Vorbereitungen für die Zurücknahme der Kailan Mining Verwaltung. In dieser Frage lafen jetzt zwischen ihm und den Ministerien für Finanzen, Eisenbahnen und Verkehrswesen Verhandlungen.

Der Sonderausschuss, welcher die Aufgabe hat an der Peping-Moukden Bahn Zweigstellen der Kuomintang vorzubereiten, grähtete an die Zentralkuomintang in Nanking und befürwortete, dass die Regierung die Verwaltung der Kailan Mining übernehme und die Gruben im Interesse des chinesischen Volkes verwalte. Nach Ansicht des Ausschusses kämen die Engländer nur in Auswirkung der ungleichen Verträge in den Besitz der Gruben, jetzt habe Nordchina eine Kohlenknappheit zu gewärtigen, da die

Verwaltung der Kailan Mining die Tagesverkäufe beschränke. Der Bericht schliesst damit, dass er sagt, die Chinesen im Norden seien erüstet über dieses Vorgehen. Die Regierung soll dem Volkswillen entsprechen, die Gruben übernehmen und sie im Interesse des Ganzen verwalten.

Die Verwaltung der Gruben und die Peping - Mukden - Bahn liegen sich seit den letzten Wochen in den Haaren wegen des Kohlentransportes. Herr Kao Chi-yi, der Bahndirektor, soll geäussert haben, dass das Abkommen mit der Kailan Mining, welches 1926, als General Chang Yin-hual Direktor der Bahn war, abgeschlossen worden sei, im Juni ablaufe und in seiner gegenwärtigen Form nicht wieder erneuert werde. Infolge dieser Auseinandersetzungen sind die Preise auf Kohlen der Kailan Mining Gruben hochgegangen.

Rickshaw Kulis in Frankreich.

Nanking, 14. 4. (Kuowen) Ehemalige Schüler der hiesigen Kriegs-Akademie, die jetzt in Frankreich studieren, haben ein Telegramm an die Regierung abgesandt, in welchem sie mitteilen, dass der Ausschuss der französischen Kolonial - Ausstellung mehr als 100 Rickshaw Kulis aus China nach Frankreich gebracht habe und sie dazu verwenden will, die Besucher mit Rickshaw zur Ausstellung zu bringen, wenn diese im kommenden Mal eröffnet wird. Die Studenten sagen, dass das gleichbedeutend sei damit, dass die Franzosen China als eine Kolonie ansehen. Es gäbe Grund zum ernstlichen Nachdenken über dieses Land. Wie man hört, soll der Aussenminister beauftragt worden sein, mit den französischen Behörden in Verhandlungen zu treten, dass der Ausschuss veranlasst werde, diese Nummer der Ausstellung freiwillig zu streichen.

Einigung zwischen Russland und China?

Peping, 15. 4. (Reuter) Ein Telegramm aus Nanking an die Chen Pao besagt, die Zentralregierung habe eine Drahtung von Herrn Moh Teh-hui aus Moskau erhalten, worin dieser berichtet, Sowjetrussland sei dem Vorschlage der chinesischen Abgeordneten, die Chinesische Ost-Bahn auszukaufen, geneigt. Die Einzelheiten sind nun den technischen Sachverständigen zur Begutachtung unterbreitet worden. Ferner haben sich die Sowjet-Abgeordneten auch mit einer Durchprüfung des Abkommens, welches die gemeinsame Verwaltung der Bahn festlegt, einverstanden erklärt.

Uebersetzung aus der Takungpao vom 9. April 1931.

Tsing-Hai (Kukunor) errichtet 7 neue Kreise. Nachricht vom 6. aus Nanking: Die Provinz Tsing-Hai liegt am oberen Lauf des Hoangho und grenzt im Nordosten an Kansu, im Süden Szechuan, Hsi-Kang und Tibet, im Westen an Hsinking (Turkestan). Der Umfang der Provinz beträgt schätzungsweise über 2,49 Mill. Quadratkil mit ungefähr 1 Mill. Einwohnern.

Das Gelände ist überall von Gebirgen und Flussläufen durchzogen, und das Klima zeigt starke Unterschiede zwischen Hitze und Kälte. Die reiche Produktion wechselt vielfach.

Im vergangenen Monat hat der Direktor der Verwaltungsabteilung der Provinz Wang Yütang aus verwaltungspolitischen Rücksichten beim Ministerium des Innern die Errichtung der folgenden 7 neuen Kreise beantragt: Kung Ho Hsien, Wei Yuan Hsien, Tung Jen Hsien, Hu Tsu Hsien, Min Ho Hsien, Yu Shu Hsien, Tu Lan Hsien. Der Antrag ist von dem Ministerium an das Reichsamt der Exekution weitergeleitet und in der 17. Sitzung des Staatsrats am 24. März bewilligt worden.

Deutsche Weinkelerei Peking

offert aus ihrem Jahrgang 1927

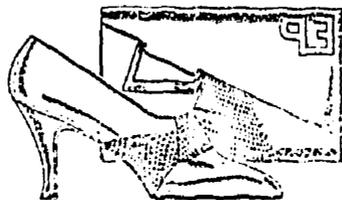
Prima Weiss-Weine:

1. Vorzügliche Tafel-Weine: Paotinger, Freudenberg-Auslese
 2. Landwein, ein leichter Tischwein
 3. Apfelwein.
- No. 2 und 3 eignen sich ganz besonders für „Schorle Morle“ — das erfrischendste Getränk.

Vertreter: Adolf Keim, Tientsin
70 Ermanno Carlotto—Tel. 40360

A. G. Stekol

278 Victoria Road, Tientsin



Soeben eingetroffen: Wiener Damen- und Herrenschuhe der neusten Mode.
Auf Lager: „OSKOSH“ Kleider- und Reisekoffer.

Karatzas Bros. & Co.

48, Rue de France

Konditorei Bäckerei

Erstklassige Schneiderei

I. Pecker

Gegr. 1864

281, Victoria Road

Damen-Abteilung

Für Reisende

besonders günstige

Einkaufsgelegenheiten in

Damen-Peizsachen

Herren-Abteilung

Die besten und neuesten englischen

Stoffe für Frühlings- und

Sommer-Anzüge.

L. Eder, Dentist

verzogen ab 28. März nach

W. Wilson Strasse 13, 1. Stock

über die Miag

Tientsin.

Astor House Hotel Ltd.

(Incorporated in Hongkong)

Tientsin

Das anerkannt vornehme und erstklassige Hotel in günstigster Lage mit allem modernen Komfort

140 Betten.

Lit.

Zimmer mit oder ohne Kost,
Bei längerem Aufenthalt vorteilhafte Pensions-Preise

Jeden Mittwoch und Sonnabend Musik von 8 - 10 Uhr abends während des Essens

Telegramm-Adresse:

Astor-Tientsin

Direktion:

Paul Weingart.

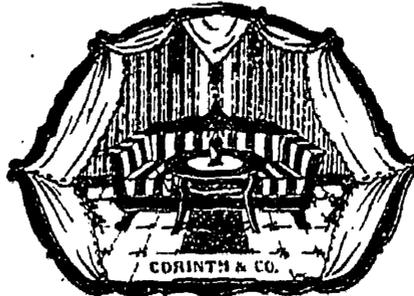
TEPPICHE und Läufer

Chinesische und orientalische Muster in verschiedenen Qualitäten.

Reinigen und Instandsetzen von Teppichen.

Chemisches Waschen mit Seiden-Effekt.

28 Shanghai Rd. Vertreter: A. Boerter & Co. Tsingtao.
Tel. Nr. 2565



Deutsche Werkstätten für Innen-Architektur u. Stl-Möbel.

Corinth & Co.

Neuzzeitliche Wohnungs-Einrichtungen nach eigenen Entwürfen sowie bekannter Künstler.

Sachlichkeit

Schöne Linienführung.

„Eurasia“

Berliner Brief unseres v.K.-Korrespondenten.

In kurzer Zeit wird ein neues Band China und Deutschland vereinigen. Eine neue Seite in der Geschichte nicht nur der deutschen Luftfahrt sondern im Verkehrswesen der Welt wird damit geschrieben. Berlin, Königsberg, Moskau, Irkutsk, Tschita, Schanghai in fünfeinhalb Tagen! Ende Februar wurde zwischen Deutschland und China ein Abkommen ausgearbeitet, welches die Errichtung einer direkten Verbindung Berlin-Schanghai ermöglichen wird. Die deutsche Luftfluggesellschaft Eurasia und Ende 1930 wurden mehrere Flugzeuge des Typs Junkers „W 33“, Führer und Personal nach China geschickt, um China bei der Errichtung des innerchinesischen Flugverkehrs behilflich zu sein. Es kann hier erinnert werden, dass der Typ Junkers W 33 sich bereits auf Dauerflügen bewährt hat, wir brauchen nur an die „Bremen“ zu denken, und die Ehre, welche Köhl, Hünefeld und Fitzmaurice der deutschen Luftfahrt brachten; die „Bremen“ war auch eine Junkers W 33.

Schon seit Jahren hatte die deutsche Luftfluggesellschaft von der Errichtung einer direkten Verbindung nach China geträumt. Drei Möglichkeiten waren vorhanden. Man konnte von Berlin über Indien nach China kommen; es wäre denkbar, eine Linie von Berlin nach Persien, Afghanistan und China zu errichten und die kürzeste Linie entlang der Transsibirischen Bahn wurde in Erwägung gezogen. Die Route über Indien ist die längste und wurde deshalb bald als unpraktisch verworfen. Die Schwierigkeiten, die sich für Flugzeuge beim Überfliegen der grossen Wüstengebiete und der hohen Gebirge ergeben, sowie mangelnden Landungsplätze machten auch diesen Weg unerwünscht. Im Jahre 1926 wurde die erste Expedition der Luftfluggesellschaft unter der Leitung von Dr. Knaus nach Ostasien unternommen. In der Nacht von 24. Juli 1927 stiegen zwei Junkersgrossflugzeuge in Berlin auf und flogen über die endlosen Steppen Sibiriens nach Peking. Man braucht sich nur die Taiga, das unermessliche Wipfelmeer des sibirischen Urwaldes vorzustellen, wenn die Waldbrände bei Irkutsk uns ahnen lassen, wie gross der Reichtum dieses noch wenig erschlossenen Landes ist, in dem jährlich hunderttausende von Stämmen vermodern und verbrennen, um allein da schon die wirtschaftlichen Pionierarbeiten, die mit Hilfe des Flugzeuges gemacht werden können, zu denken. Wenn man ferner bedenkt, wie wenig Verkehrswege Sibirien durchziehen, und leider noch immer feststellen muss, dass trotz der ungeheuren Fortschritte, die das Verkehrswesen in den letzten Jahren gemacht hat, China und Deutschland sich verkehrstechnisch nicht näher gerückt sind, so muss dieser Versuch, zwei Länder, zwei Kulturen und zwei Märkte näher aneinander zu bringen, begrüsst werden. Wenn man das Buch von Dr. Knaus liest, so sieht man die ungeheuren Schwierigkeiten, die die Einrichtung eines regelmässigen Luftverkehrs durch Sibirien bis zur mandchurischen Grenze und nach China bieten. Bis dahin hatten viele Weltflüge stattgefunden. Der erste Weltflug auf reiner Verkehrsgrundlage mit dem sachlichen Ziel verkehrsgeographischer Erkundung, nicht nationalen Prestigegegründen blieb Deutschland vorbehalten.

Die Expedition von 1927 folgte diejenige unter der Leitung von Joachim von Schröder, dem bekanntesten Pionier der Luftfluggesellschaft, im Jahre 1928. Das Ergebnis dieser beiden Expeditionen war dann die

Gründung der deutsch-chinesischen Luftverkehrsgesellschaft „Eurasia“.

Von Berlin bis Königsberg fliegt die deutsche Luftfluggesellschaft. Von Königsberg nach Moskau ist ein regelmässiger Dienst der deutsch-russischen Luftverkehrsgesellschaft, Deroluf genannt. Von dort aus würde Russland mit der Dobrolet den Dienst bis Tschita beziehungsweise Hailar versehen. Leider ist bis jetzt das Verkehrswesen nur zwischen Moskau und Irkutsk eingerichtet, doch hofft man, dass noch in diesem Sommer der letzte Ring in der Kette Berlin-Schanghai und zwar Irkutsk bis zur mandchurischen Grenze geschmiedet wird.

Auf der Strecke Irkutsk - Tschita sind bereits Versuchsflüge durchgeführt worden und zwar von den Russen. (Ueber die chinesische Strecke berichteten wir kürzlich. Die Schriftleitung.)

Die deutschen Sachverständigen äussern sich sehr hoffnungsvoll über die Entwicklung des chinesischen Flugwesens. Landungsgelände sowie die Wetterverhältnisse in China sind ausserordentlich günstig. Es ist bereits mit Hilfe deutscher Sachverständiger ein umfangreiches System von Funkdienst und Wetterbeobachtungen in China errichtet worden. Den Funkdienst versieht Siemens. Besonders angenehm für das Fliegen ist die gleichmässige Witterung, die selten unerwartete Veränderungen, im Gegensatz zu Europa z.B., eintreten lässt.

Einige Worte müssen an dieser Stelle noch über die politische Bedeutung des internationalen Flugwesens gesagt werden. Was andere Länder zur Erweiterung des Flugwesens mit der Errichtung von Stützpunkten in den verschiedenen Gebieten unter ihrer Herrschaft in fernen Landen getan haben, hat Deutschland auf dem Gebiete der Verträge mit fremden Mächten erreicht. Aber jeder Vertrag dieser Art hat auch die Beziehungen zwischen Deutschland und dem betreffenden Vertragspartner enger gestaltet. Auch auf diesem Gebiet ist Deutschland ein Vorkämpfer der Idee der friedlichen Zusammenarbeit unter den Völkern gewesen. Es klingt banal, wenn man sagt, dass die Welt durch besseren Verkehr kleiner geworden ist. Aber trotzdem ist es beachtenswert, dass bessere Verkehrsmöglichkeiten einen regeren Austausch nicht nur in Waren sondern auch in Gedanken und Anregungen mit sich gebracht haben. So wird auch die Errichtung einer direkten Luftverbindung zwischen China und Deutschland ein neues Band der Freundschaft bilden und viel dazu beitragen die Entfernung zu überwinden und sie zu Nachbarn zu machen. In fünfeinhalb Tagen Berlin-Schanghai ist kein Märchen mehr sondern ein Wunsch, der zum Plan gereift ist und dessen Ausführung beide Völker mit Freuden begrüssen können.

TIENTSIN HEATING AND SANITARY WORKS

G.A. LISSKE.
Tientsin, Chekiang Road, 23,
frühere Deutsche Niederl.
Tel. 32150

Heizungs- und sanitäre Anlagen.
Jede Arbeit wird garantiert.



Rhein- u. Moselweine

Laubenheimer
Oppenheimer
Niersteiner
Hochheimer
Liebfraumlach
Johannisberger

Alles erstklassige Gewächse

Importeure

Juvel & Co.

Tel. 31147

99 Rue de Takou.

Tragt



ZEISS
PUNKTAL

Das beste Brillenglas der Welt

In jeder Blickrichtung sehen Sie alles
gestochen scharf.

Bedenken Sie,

Für das Auge ist das Beste gerade
gut genug.

Alleinige Agenten:

Carlowitz & Co.

Hotel-Restaurant Kreier,

Woodr. Wilson Street **Tientsin** Telephon 30075
Telegramm Adresse: Kreier Tientsin
In bester Geschäftslage;
Einziges deutsches Hotel am Platze;

Moderne Badeeinrichtung.
Gute Küche - Vorzügliche Weine - Münchner Biere.

O. Kreier, Inhaber.

Langjähriger Leiter des Astor House Hotels.

Alleinvertreter für Nordchina für:

Thomas Bräu — Paulaner Bräu — Salvator

Hotel Pension Goldau

früheres D'Arc's Hotel
Race Course Road No. 61 - **Tientsin** - Telephon 31091
Telegramm Adresse: Goldau Tientsin

Hotel - Restaurant - Billiard - Erstklassige Küche

[5092]

Prima
Eisengallustinte

„Phönix“

\$ 2.40 per Liter.

Peiyang Press

Wush Rd. 19/21

B. Kaufman
Zahnarzt

Sprechstunden von:
10 — 1 Uhr und von
3 — 6 Uhr.

Im neuen Talati Haus
3. Stock

YANGTSE HOTEL NANKING

Alle Bequemlichkeiten - Ausgezeichnete Verpflegung - Angemessene Preise.

Günstig gelegen: nur einige Minuten von der Bahn, dem Dampferanlegeplatz und der Flugzeug-Landestation.

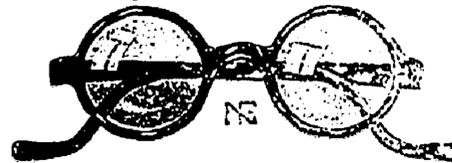
Telegr. Adr. „Yangtse“

Code: Bentley

Direktor: W.W. Brydon

S. J. Betines & Co.

Optische Abteilung



32. Wilson Street, Tientsin.

Persil Laundry

(Deutsche Wäscherei)

Einzig und ganz modern
einggerichtete europäische
Wäscherei am Platze

übernimmt sämtliche Arten von Wäsche und garantiert
sachgemässe & schonendste Behandlung.

**Nur beste Waschmittel,
kein Chlor.**

Derby Road (57. Strasse)
Cheng Ho Li 58,

Telephon 30627.

Grand Hotels Ltd. Strand Hotel Tsingtau Strand Villas

Für die kommende Badesaison die anerkannt beste Unterkunft
der Riviera des Fernen Ostens.

Auskunft zu erteilen ist gern bereit

die Hotelleitung

W. E. A. Duerr
Manager

Tel. Adr.:
„Grandotel“

Aus chinesischen Zeitungen.

Organisation der Tuchweberei in Tientsin.

Takungpao von 23. 2. 1931.

Siehe Nr. 161, 162, 163 u. 164. Schluss.

Die Verteilung des Wertes der verbrauchten Rohstoffe der Tientsiner Tuchwebereien deckt sich mit der Verteilung des Produktionswertes. Nach Tabelle Nr. 12 beträgt der Gesamtwert der Produktion bei den 10, 20% ausmachenden grösseren Unternehmen von 40 000 \$ Kapital an 43, 20% im Jahre 1929, bei den 67, 60% ausmachenden kleineren Betrieben in demselben Jahre beträgt der Gesamtwert der Produktion 29, 30%.

Grössere Werke:

9, 80% der grösseren Werke brauchen 40, 70% Rohstoffe. Der Gesamtproduktionswert der grösseren Werke, die 10, 20% ausmachen, beträgt 43, 20%.

Kleinere Werke:

69, 90% der kleineren Werke brauchen 32, 40% Rohstoffe. Der Gesamtproduktionswert der kleineren Werke, die 67, 90% ausmachen, beträgt 29, 30%.

Die Gilde der Tientsiner Weber und Färber.

Die Gilde der Tientsiner Weber und Färber wurde im Jahre 1914 gegründet, 1918 wurde sie beim früheren Ackerbau- und Handelsministerium eingetragen. Die Mitglieder der Gilde sind zum grössten Teil die Arbeitgeber der Färbereien und Webereien. Im Jahre 1928, als die National-Armee ihren Marsch nach Norden unternahm, stellte die Gilde ihre Tätigkeit ein, ebenso eine grosse Anzahl von Mitgliedern infolge der erlittenen Geschäftsverluste. Wegen der schlechten Geschäftslage in der Mandchurei und auch wegen der Verweigerung der Erlaubnis seitens der Gewerkschaften, dass die Arbeitgeber Arbeiter entliessen, gründeten die Besitzer der Tuchwebereien einen Zweigverein der heimischen Tuchhändler. Unglücklicherweise jedoch ordnete das Büro für soziale Fragen in Tientsin auf Antrag der hiesigen Zentrale der Arbeitervereinigungen die Auflösung dieses Zweigvereins an, angeblich weil dieser als Organ gegen die Arbeiter betrachtet wurde. Während der Uebergangszeit erliess die Zentralregierung das Handelskammergesetz, in dessen Befolgung die Tientsiner Tuchwebereien und andere industrielle Unternehmungen auf Empfehlung des Büros für soziale Fragen eine neue Organisation vornahm. Daraufhin versuchten 28 Webereibesitzer, den ehemaligen Zweigverein der heimischen Tuchhändler wieder ins Leben zu rufen. Von den 28 Webereibesitzern wurden 8 Personen ausgewählt, die die Kommission für die neue Organisation zu bilden hatten. Im Februar 1930 wurden die neuen Regulationen festgelegt und von der Bürgermeisterei genehmigt. Am 31. März wurde gemäss den Regulationen eine Wahlversammlung einberufen, und gleichzeitig wurden aus den Mitgliedern 15 verantwortliche Kommissare gewählt; aus diesen wiederum wurden weitere 5 Kommissare für die Erledigung der laufenden täglichen Geschäfte bestimmt. Vor dem Zustandekommen der neuen Organisation gab es 148 Mitgliederfabriken. Während der Uebergangszeit wurden 44 Werke geschlossen, 22 Werke stellten ihren Betrieb ein. Nach der neuen Organisation sind also nur 82 Mitgliederfabriken übrig geblieben. Der neue Verein bildete dann aus den alten Mitgliedern 5 Gruppen, welche jeweilig neue Mitglieder werben sollen. Bis Ende August 1930 traten 6—7 weitere Fabriken dem Verein als Mitglieder bei. Die oben erwähnten Regulationen des Vereins enthalten 10 Paragraphen, von denen die wichtigsten Folgendes betreffen: Das Ziel des Vereins ist, die Produktion zu erforschen, Kenntnisse auszutauschen, gleichartige Betriebe zusammenzufassen, die Industrie zu fördern, dem Wohl des Volkes zu dienen, Vorteile wahrzunehmen und die den Betrieben drohenden Nachteile zu beseitigen. Alle Tientsiner Webereibesitzer können entsprechend ihrem Kapital gegen Zahlung von Beiträgen als Mitglieder dem Verein beitreten. Die Beiträge werden jährlich in 2 Raten gezahlt. Sondermitglieder haben jedesmal \$ 4.-, die Mitglieder erster Klasse \$ 2.-, die zweiter

Klasse \$ 1.-, und die dritter Klasse 50 Cents zu entrichten. Alle Mitglieder des Vereins haben das Recht, die 15 verantwortlichen Vorstandsmitglieder zu wählen; nach der Auswahl dieser Personen werden 5 für die Besorgung der laufenden täglichen Geschäfte des Vereins bestimmte Kommissare gewählt, von denen einer als Vorsitzender bestimmt wird. Es gibt 2 Arten der Versammlungen der Mitglieder des Vereins, nämlich: 1. regelmässige Versammlungen und 2. vorläufige Versammlungen. Die regelmässige Versammlung findet halbjährlich einmal im Juni und Dezember statt. Die Einberufung erfolgt jedesmal durch Schreiben der verantwortlichen Vorstandsmitglieder an die Vereinsmitglieder. Falls die Vorstandsmitglieder es für notwendig halten oder auf Antrag vom 1/10 der Mitglieder kann eine vorläufige Versammlung einberufen werden. Bei Verletzung der Regulationen oder § 8 des Gesetzes, betreffend Gilden der Industrie und des Handels durch die Mitglieder ist auf Beschluss des verantwortlichen Vorstandes der Name des Mitgliedes in der Liste der Mitglieder zu streichen.

Kailan Mining Administration

Wichtige Mitteilung.

Infolge der schwierigen Eisenbahn-Transportverhältnisse ist ein grosser Mangel an allen Arten von Kohle in Tientsin eingetreten. Wir sind daher leider gegenwärtig gezwungen, unsere sämtlichen Lieferungen, mit Ausnahme solcher an Haushaltungen, zu kürzen.

The Kailan Mining Administration
Northern Sales' Agency.

**Herren-Hüte,
Krawatten,
Pullover,
Golf Strümpfe,
Socken,
Hosenträger,
Herren Taschentücher.**

Rasierklingen —

Abziehapparate.



Victoria Road 307.

1000 Yards

**Sommerstoff-
Material
zu
letztjährigen
Preisen.**

Moyler, Powell & Co.

193, Victoria Road,
Tientsin.

The Occasional Store

16 Council Road, Neben dem
Gaiety Theater.

Gelegenheitsartikel aller Art,
Möbel- und Haushaltsgegenstände,
Neu und aus zweiter Hand.

Wir haben ein grosses Lager,
und unsere Preise sind ange-
messenen. Ein Besuch wird Sie
davon überzeugen. Unser Ge-
schäftsprinzip ist unsere Kund-
schaft zufriedenzustellen.

D. Nigiewicz, Geschäftsführer

Pension Holland

27, Kiangsi Road
chem. deutsche Konz.
Tel. 32647

Schattiger Garten
Gemütliche Räume
in ruhiger Gegend

Mittagstisch
nach Uebereinkunft.
5058]

Chines. Bild-Matern und Klischee-Dienst

Peking-Tientsin

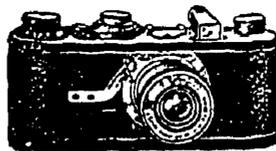
Nord-China

Günstige Angebote für Zeitungen
und Zeitschriften

Die neuesten Tages-Ereignisse aus
aller Welt und für die ganze Welt.

Die Photo-Kamera, die für Sie in Frage kommt,.....

kann nur die Leica sein, denn keine andere
Kamera bietet Ihnen die gleichen Vorteile.



Alleinvertreter:

Schmidt & Co.

Peking — 1 Hsi-tang-tze-Hutung
Tientsin — 52 Taku Road.

Deutsch - Chinesische Nachrichten

Parteilose Tageszeitung.

Erscheint täglich morgens mit Ausnahme der auf die Sonn- und gesetzlichen Feiertage folgenden Tage.

Verlag und Schriftleitung: Tientsin, Woodrow Wilson Street 22-24
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Dipl. Ing. W. Krey
für den geschäftlichen Teil: W. Bartels

Fernsprecher 32277

Radio- u. Telegramm-Adresse: Zeitung
Codes: Mosse u. A.B.C. 6. Edition.

Abonnementspreise, ohne Porto, im Voraus zu entrichten:
für China: pro Jahr \$ 20.—, Halbjahr \$ 12.—, Monat \$ 2.50
Einzelnummer 10 Cents, Sonntags 20 Cents.
für Japan: pro Jahr Yen 20.—, Halbjahr Yen 12.—, Monat Yen 2.50
für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz:
pro Jahr R.M. 40.—, Halbjahr R.M. 24.—, Monat R.M. 4.20
für die übrigen Länder des europäischen Kontinents:
pro Jahr £ 2.—, Halbjahr £ 1.4.—, Monat sh. 4.—

Postcheckkonto: Berlin Nr. 155868.

Preistabelle für Inserate auf Verlangen.

Das Ende der spanischen Krone.

Der fast zehnjährige Kampf zwischen Volk und Krone in Spanien ist in diesen Tagen durch den Ausfall der Wahlen zu ungunsten der Krone entschieden worden. Alfons XIII beugte sich dem Willen des Volkes, verzichtete auf die Macht und den Thron und hat Spanien verlassen. Vielleicht werden heute die letzten Nachrichten schon besagen, wohin sich der königliche Auswanderer gewandt hat.

Die Welt nimmt diese Nachricht, wenn sie auch den eigentlichen Vorgängen in Spanien nur mit geteiltem Interesse verfolgt ist, als ein grosses geschichtliches Geschehen auf. Die älteste europäische Dynastie folgte anderen ehrwürdigen Herrscherhäusern, welche durch Jahrhunderte alte Tradition mit ihrem Volke so verschmolzen waren, dass sie schon mit ihm ein untrennbares Ganze bildeten. Eine Krone rollte in den Staub, von wo sie nach Menschenvoraussicht nicht wieder aufgenommen werden wird.

Wenn auch in den Familienverstellungen wandernd regierte das spanische Herrscherhaus seit 1474, als Isabella den Thron bestieg, über das geeinte Spanien. Unter Karl I (Karl V als Deutscher Kaiser) und unter seinem Sohne Philipp II wurde Spanien zur ersten Grossmacht der Welt. Düstere Bilder treten aus dieser Zeit in das nachsinnende Erinnern. Unter Ferdinand VII, den Napoleon entthronte, kämpfte Spanien gegen das übermächtige Frankreich. Auf 5 Jahre wurde das spanische Herrscherhaus von der Regierung des Landes ausgeschaltet. Aber derselbe Ferdinand VII bestieg nach der Vertreibung Joseph Bonapartes im Jahre 1812 von Neuem den Thron seiner Väter. Unter Isabella II brach die Revolution im Lande aus. Isabella floh ins Ausland und von 1868 — 1870 war Spanien ein Königreich ohne König. Wie orinnerlich führte die Kandidatur des Prinzen Leopold von Hohenzollern zum deutsch-französischen Kriege 1870/71. Doch schliesslich folgte Alfons XII seiner Mutter Isabella auf den Thron. Sein Sohn ist der letzte der spanischen Könige Alfons XIII.

Alfons XIII hat schwer an seiner Krone zu tragen gehabt. Der unaufhaltsame Niedergang Spaniens als bestimmender Faktor in der Weltpolitik, die Niederlage im spanisch-amerikanischen Kriege erregte die Unzufriedenheit des stolzen spanischen Volkes. Zwar gelang es der staatsmännischen Kunst des Königs trotz des Anderswollens des Frankreich freundlichen Grafen Romanones im Weltkrieg strikte Neutralität durchzuführen und sein Land von dem Elend des Krieges zu bewahren. Aber es gelang ihm nicht, einen Gewinn aus dem Kriege zu ziehen, etwa seinen afrikanischen Besitz zu vergrössern als Frankreich durch Deutschland gebunden war. Schon vor 10 Jahren, als der marokkanische Feldzug mit einer Niederlage für Spanien drohte, schien es, als müsse die spanische Krone fallen. Damals rettete sie Miguel Primo de Rivera, den der König im September 1921 mit der Kabinettsbildung beauftragte. Primo de Rivera rettete die Monarchie durch Einführung der Diktatur, durch Mundtotmachung des spanischen Volkes und durch günstige Beendigung des marokkanischen Krieges. Es war aber nur eine Scheinrettung, nur ein Aufschub. Die dauernde

Entmündigung des Volkes führte zu immer wachsender Unzufriedenheit und zu dauernden Militärrevolten. Der Diktator stellte die Vertrauensfrage an die Kommandeure und ging, als diese gegen ihn ausfiel. Ein Herzschlag setzte kurz darauf dem Leben des spanischen grossen Patrioten ein Ende. Der König versprach 1929 dem Volke eine neue Verfassung und schrittweisen Abbau der Diktatur. Die Verfassung sollte Spanien zu einer konstitutionellen Monarchie machen. Aber dem zu lange bevormundeten Volke genügte sie nicht mehr. In den letzten Kämpfen, die Alfons XIII mit hohem Mute unerschrocken durchführte, handelte es sich schon um die Republik. Der König schreckte vor keiner Gefahr für sein Leben zurück. Er blieb auf seinem Posten solange er meinten konnte, dass Spanien ihn noch brauche. Als aber die letzten Wahlen ihm bewiesen, dass die Mehrheit des Volkes gegen ihn stand, als die Regierung Aznar mutlos die Hände sinken liess, war für ihn und seine Dynastie das Spiel unwiederbringlich verloren, wenn er es nicht auf einen blutigen Bürgerkrieg ankommen lassen wollte. So ging er und schloss eine welthistorische Entwicklung ab. Sein Thronverzicht zeigt, dass ihm das Wohl des spanischen Volkes höher stand als sein eigenes Machtinteresse. Das wird auch den Spaniern, die jetzt noch in wildem Freudentaumel die Freiheit feiern, sein Andenken und sein Bild heil machen.

Es ist eine menschliche Tragödie, deren Zeuge wir sind. Der König unterlag dem Zuge der Zeit. In den Ohren klingt uns Bismarcks Mahnung an den Kronprinzen Wilhelm mit dem Degen in der Hand für sein Recht kämpfend an den Stufen des Thrones zu fallen. Keiner der abgedankten Kaiser und Könige hat dieser Mahnung nachgelebt. Nur der russische Zar ist als des monarchischen Gedankens Blutzuge, aber auch nicht kämpfend, gefallen. Wir achten die abgedankten Fürsten, unter denen auch deutsche sind, zu hoch, als dass wir meinen, dass sie als Feiglinge nicht wagten für ihr Recht zu kämpfen und zu sterben. Aber zum Kämpfen und Sterben gehört ein unerschütterlicher Glaube an die sittliche Berechtigung und Notwendigkeit des Kampfes. Dieser Glaube an den Monarchismus, den noch Bismarck hatte, und der ihn diese tiefsten Worte sprechen liess, ist verblasst. Die dem Thron entsagen, glaubten nicht mehr. Der Monarchismus stirbt. Die Völker verstehen seine Notwendigkeit nicht mehr. Das neue Ideal der Völker heisst die Demokratie.

Sie soll nun zeigen, dass sie für Spanien besser ist. W. K.

Lee Ching Kwang Rechtsanwalt.

A. D. Gerzo, Assistent:

Geschäftssprachen: Deutsch, Englisch, Russisch und Chinesisch.
Beratung gebührenfrei.
Die kompliz. Gerichtssachen werden übernommen.
Rue Gabriel Deveria. (24. Strasse, in der Nähe der Kathedrale). Franz. Conc.—Tel. 30175.

In deutschem Hause sind **2 grosse, schön möblierte Zimmer**, Schlaf- u. Wohnzimmer, mit voller Pension, für Ehepaar geeignet, zu vermieten. Preis für eine Person m. \$ 180.— für 2 Personen m. \$ 240.— monatlich.

Anfragen erbeten unter Wohn. 10 127 an die Exped.

Die deutsche Hilfe, Tientsin

sucht für 2 deutsche Büroangestellte dauernde oder auch aushilfsweise Beschäftigung.

Auskunft erteilt der Vorstand **J. Faust**

c/o Carlowitz & Co., Tientsin.

Chinesisches Produkten-Geschäft:

Die holländische Filiale von einer der ältesten Hamburger Firmen sucht erstklassige Verbindung für den Einkauf besonders von Aprikosenkernen, Erdnüssen, Eiprodukten.—

Zuschriften werden erbeten an die Adresse dieser Zeitung unter No. 10221.

Oeffentliche Auktion.

Der Unterzeichnete wird in seinen Verkaufsräumen, Ecke der Bromley und Taku Road, am Samstag, den 18. April, beginnend um 2.30 nachm. meistbietend verkaufen:

Schlafzimmer-, Wohnzimmer- und Speisezimmer-Einrichtungen, 19 Doppel-, Einzel- und Kinder-Betten, Mahjong- und Karten-Tische, 14 neue Eisschränke, Bücherschränke, Rolldeckel- und flache Schreibtische, Hutständer, 1 neue „Singer“ Fuss-Nähmaschine, 1 „Underwood“- und 1 „Smith“-Schreibmaschine, 2 Klaviere, 3 Leemaschinen, 1 Victrola, 6 Kleider- und 5 lederne Reise-Koffer, grosse und kleine Spiegel, Messing-, Bronze- und Porzellan-Curios, Speise-, Tee- und Kaffee-Service, geschliffene Glas-Vasen und -Karaffen, Messer, Gabeln und Löffel, Decken- und Tisch-Fächer, Feder-Decken und -Kissen, photographische Apparate, 2 persische, 2 ausländische und 4 tientsiner Teppiche und Läufer, 64 Bilder, 96 Anzugslängen, grosse Partie verschiedener Seide, Eis-Crème Maschinen, Filter, künstlerische Kronleuchter, 1 Jagdgewehr, 1 Paar Diamant-Ohringe, Armband- und Taschen-Uhren, 1 goldene Zigaretten-Tasche, 2 Rickshaws, eine grosse Partie Fenster-Drahtnetze, 1 Billiard Tisch mit Quees und Bällen, 1 Harmonium, Knaben-Fahrräder, Kinder-Autos, -Stühle und -Wagen, und verschiedene andere hier nicht angeführte Gegenstände.

Besichtigung während der Geschäftsstunden.

Telephon No. 32707. **D. Adler**, Auktionator.

Der schönste Schmuck des Heims - das Bild Ihres Lieblings



Ihr Kind wächst heran, von den Kindertagen in die Jahre, in welchen der Kindergarten, dann die Schule besucht wird, bis es plötzlich als gereifter Mensch vor Ihnen steht, zum Schelden bereit. Halten Sie von den Jugendjahren fest, was irgend möglich ist — es sind unschätzbare Erinnerungen für Sie und Ihr Kind.

Verabreden Sie heute noch die Zeit für eine Aufnahme — unsere Teleph. Nummer ist 30103.

The Kodak Shop Victoria Road

HOSAL

HOMBURG

Klinisch erprobtes und empfohlenes chloratriumtrales **DIATSALZ** zum Salzen von Speisen aller Art bei salzfreier oder salzreicher Ernährung; insbesondere für die Diätetiken bei Nieren- und Herzerkrankungen, Fettsucht, Arteriosklerose, hohem Blutdruck, Tuberkulose und Hauterkrankungen, Epilepsie, Eklampsie usw./Orig. Packung. zu 15, 60 und 250 gr.

In Apotheken erhältlich. Allein-Vertreter:

EDUARD MEYER & CO.

Tientsin (Tel. 40352 & 40354) Peking (4527 East)

Tsingtau: **A. HENZLER & CO.**

Hallen-einrichtungen

SIMS & Co.
House Furnishers

Hallen-Dekorationen

Anerkannt erstklassige Kunsttischlerei
Dekorationen und Polsterarbeiten

Entwürfe und Kostenanschläge kostenlos.

81, Meadows Road, Tientsin

Kiessling & Bader

Erstklassiges Wiener Orchester.

Auf Wunsch Tanzmusik.

Schiffahrtsnachrichten.

Abfahrten: Nach Shanghai:

S.S. „Tungchow“ (Capt. Christiansen) wird am 19. April nach Shanghai über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Butterfield & Swire.—Tel. No. 31245.

„Tingsang“ (Capt. Palmer Baker) wird am 20. April nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd.—Agenten der Indo China S.N. Co. Ltd.—Tel. No. 31294 und 31296.

„Leesang“ (Capt. Porter) wird am 23. April nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd.—Agenten der Indo China S.N. Co., Ltd.—Tel. No. 31294 und 31296.

S.S. „Shuntien“ (Capt. Mather) wird am 23. April nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Butterfield & Swire.—Tel. No. 31245.

„Yusang“ (Capt. Midenway) wird am 24. April nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd.—Agenten der Indo China S.N. Co., Ltd.—Tel. No. 31294 und 31296.

S.S. „Luchow“ (Capt. Gibbs) wird am 26. April nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Butterfield & Swire.—Tel. No. 31245.

Nach Hongkong und Canton:

S.S. „Hulchow“ (Capt. Gellie) wird am 18. April nach Hongkong und Canton, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten. Tel. No. 31245.

„Chipsang“ (Capt. Pethick) wird am 27. April abfahren, via Chefoo über W.H.W. Näheres ist zu erfahren bei Jardine Matheson & Co., Ltd. Agenten für Indo China S.N. Ltd.—Tel. 31294 & 31296.

Abfahrten nach Europa:

S.S. „Perseus“ wird am 19. April von Taku Barre nach Marseilles, Casablanca, London, Rotterdam und Hamburg abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten. Tel. No. 31245.

M/S. „Fulda“ wird am 19. April von Taku Barre nach Genua, Barcelona, Amsterdam, Rotterdam, Hamburg und Bremen abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren beim Norddeutschen Lloyd Bremen, Tientsin Agentur, Melchers & Co., Tel. 40167, 40169, 40716, 40717.

Shanghai Insurance Office

L. J. K. A. Kleijn, Geschäftsführer

Feuer, See, Transport, Kriegs, Auto, Gepäck,
Einbruch, Unfall und Krankheits
Versicherung.

Tel. 32621

30, Rue Courbet

Nichols

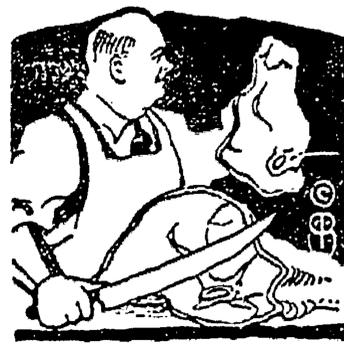
Extra feine Strick-Garne

garantiert aus reiner Merino-Wolle
mottensicher gemacht nach dem
neuesten Verfahren

ein-, zwei-, drei- und vierfach

15 Normal Farben — \$5 pro engl. Pf.

Detail-Verkauf: 104 Taku Road



Schinken, Speck, Wiener Würstchen,
Bologneser Zerkelwurst, Leber-
wurst, Geräucherter Zunge, usw.
Versuchen Sie unser kaltes
Gabelbrühstück, 70 cts.

Jeden Abend geöffnet.

Unter Leitung und Aufsicht
eines gelehrten deutschen
Wurstfabrikanten.

J. Stamm & Co.
390 Taku Road

gegenüber der Chekiang Road, im Gebäude des Hwei-Min Bazaars, brit. Niederl.

ELLERMAN

Fracht- und Passagierdienst im Fernen Osten

zwischen Japan, China, Hongkong, Straits Settlements, Colombo und Europa.

Abfahrt

Abfahrten nach Europa.

	Taku Barre	C. W. T.
S.S. „City of Athens“	nach Havre, London, Rotterdam, Hamburg	4. Mai 3. Mai
S.S. „City of Batavia“	nach Havre, London, Rotterdam, Hamburg	4. Juni 3. Juni
T/S „City of Roubaix“	nach Havre, London, Rotterdam, Hamburg	24. Juni 23. Juni

Aenderungen vorbehalten. Wenn Bedarf vorliegt, werden auch andere Häfen angelaufen. Angenehme Frachtdampfer Passagen. Wegen Einzelheiten betr. Fracht u. Passage wende man sich an:

Bremen Colonial and China Trading Company

Agenten für: Ellerman and Bucknall S.S. Co., Ltd. American and Manchurian Line.

3, Corso Vittorio Emanuele III Telephone: 40024

ELLERMAN

Holland-Oost Azie Lijn

Passagier- und Frachtdienst nach dem Fernen Osten

Anlaufhäfen:
Genua, Marseilles, Rotterdam, Hamburg und Bremen.

	Taku Barre	C.W.T.
S.S. „Oostkerk“	1. Mai	29. April
S.S. „Oudkerk“	29. „	27. Mai

Einzelheiten beantwortet jederzeit gerne:

Holland China Trading Co.
56-58 Rue Dillon, Tel. 31319, 32582.

Montrose & Co.

(Yung Ming Transport Co. Nachf. gegr. 1925.)
Versand - Agentur

89 Rue Dillon — Tientsin — Tel. 31565

Die ganze Welt umfassenden Express- und Frachtdienst
Regelung von Zollangelegenheiten, Aufbewahrung, Packen,
Versicherung, Transportieren.

Beförderung von Frachten in das Innere Chinas.
Agenten in allen grösseren Städten der Welt.

Tientsin Forwarding & Commission Agency

Besorgung von Fracht-, Zoll- und Verschiffungs-
angelegenheiten. Kohlenhändler - Versicherungen
jeder Art. Fachgem. Verpacken. Kraftlastwagen
für Umzüge.

Tel. 40117 Tientsin 13/14 Italian Bund.

Ken Isawa & Co.

140 Victoria Road, Tientsin.

Fabrikanten und Händler hochwertiger chinesischer Teppiche und Wolldecken



Prima Garne, farbecht, in allen Farben,
vom Lager oder auf Bestellung

Soeben erhalten:

Deutsches schwarzes Chiffon-Velvet, bester
Qualität, in verschiedenen Sorten und Zeichnun-
gen.
Bedruckte Seide für die kommende Jahreszeit.

L. Pinyamall
Gegr. 1900 Königl. Indisches Seidengeschäft
Telephon No. 31869 260/2, Victoria Road.

Norddeutscher Lloyd Bremen

Passagier & Fracht Dienst

Anlaufhäfen: Rotterdam, Hamburg, Bremen

Abfahrten von Taku Bar

M.S. „Fulda“	Genua, Barcelona	19. Apr. 31.
S.S. „Trave“	Marseilles, London	29. Apr. 31.
S.S. „Alster“	Marseilles, Oran	7. Mai 31.
P.S. „Trier“	Genua, Barcelona, Lissabon	14. Mai 31.
S.S. „Lahn“	Marseilles, Oran, London	25. Mai 31.
P.S. „Derfflinger“	Genua, Barcelona	12. Jun. 31.
S.S. „Havel“	Marseilles, London	22. Jun. 31.
S.S. „Saarbrücken“	Genua, Barcelona	12. Jul. 31.

Aenderungen vorbehalten.
Auskunft über Frachten, Passagen durch

Norddeutscher Lloyd Bremen, Tientsin Agentur.

Melchers & Co.
Petrograd Road,
Telephone 40167, 40169, 40716, 40717.
Telegramm Adresse: Nordloyd.

THE BLUE FUNNEL LINE

REGELMÄSSIGER UND SCHNELLER
FRACHT- UND PASSAGIERDIENST

Abfahrten von Takubar London Berth

„Perseus“ 19. April nach Marseilles, Casablanca, London, Rotterdam und Hamburg.

Abfahrten von Shanghai Liverpool Berth

„Teiresias“ 16. April nach Genua, Havre, Liverpool und Glasgow.

Passagierdienst von Shanghai.

„Heclor“ 11. Apr. nach Singapore, Penang, Colombo, Port Said, Marseilles und London.

Einfuhr-Gut „Calchas“ Ladung ist eingetroffen.
Auch Dampfer mit beschränkter Unterbringungsgelegenheit für Passagiere zu besonders billigen Raten.
Alle Buchungen müssen in Uebereinstimmung mit den in den Frachtbriefen der Schifffahrtslinie enthaltenen Vorschriften erfolgen.

Auskunft über Fracht- und Passageraten erteilen:
Peking Agenten für Passage: Thos. Cook & Son Ltd.
Tientsin Agenten: Butterfield und Swire, Abt. Uebersee-
Dienst Tel.: 31245

Wetterbericht der Hafenverwaltung Tientsin.

Tientsin, 16.4.31 19 h

Heutige Wetterlage:

Temperatur max.	47° F.
min.	39° F.
Luftdruck max.	29,51 inch.
min.	29,82 „
Relative Feuchtigkeit	66%
Maxim. Windgeschwindigkeit	6 Meilen/Stunde
Vorherrschende Windrichtung	vorm. NO nachm. N
Regenmenge	0
Wetter	trübe, Regen

Wettervoraussage für morgen:
heiter, kalt, stark windig.

Alle Auskünfte über Veröffentlichungen der Presse seit 1919

aus dem einschlägigen Gebiete, wie Internationale Politik, sowie Politik des Deutschen Reiches, der Länder und Gemeinden. Parteipolitik, Rechtspflege, Kulturpolitik, Frauenbewegung, Handel, Industrie, Handwerk und Gewerbe, Bodenpolitik, Finanzwesen, Verkehrswesen, Zollwesen, Sozialpolitik, Versicherungswesen usw. erteilt das

Zentral-Archiv für Politik u. Wirtschaft, München.
Ludwigstr. 17a.

Zu der Wiedereröffnung der Tientsiner Münze.

Die Tientsiner Handelskammer hat sich im Interesse der Bank- und Wechselgilde nochmals betr. der Wiedereröffnung der Tientsiner Münze mit nachfolgendem Brieftelegramm an das Nankinger Finanzministerium gewandt:

An das Finanzministerium in Nanking. Auf den Antrag der beiden Gilden, der Bank- und Wechselgilde in Tientsin, Mittel für die Prägung von Silbermünzen in der Tientsiner Münze zur Verfügung zu stellen, ist vom Finanzministerium nachfolgendes Brieftelegramm eingegangen: „Der Schanghai Markt hat grosse Vorräte an Silberdollar, und kann, wenn es in Tientsin wirklich daran mangelt, infolge der günstigen Transportverhältnisse Tientsin damit reichlich versorgen. Die Tientsiner Münze ist reparaturbedürftig, und die Maschinen sind altersschwach. Da die Anlage also erst mit grossen Mitteln überholt werden müsste wird die Wiederaufnahme der Prägung in Tientsin für unzumutbar gehalten.“ Unterschrift: Das Finanzministerium. Bevor wir dies Brieftelegramm an die interessierten Kreise weiterleiten konnten, erhielten wir von der Bank- und Wechselgilde ein weiteres Schreiben nachfolgenden Inhalts: „In Anbetracht des Mangels an Silberdollar im Tientsin Markt, der durch die Einstellung der Prägung in der Tientsiner Münze hervorgerufen ist, ist auf der Sitzung des ständigen Ausschusses über diese Angelegenheit nochmals beraten worden.“ Wir sind einstimmig der Ansicht, dass es hier an Silberdollar mangelt. Würde Schanghai das Geld nach hier senden, so würden es ausser durch die Frachtspeesen noch durch die Bankgebühren verteuert werden. Es ist daher besser, die Münzen hier zu prägen. Wir bitten unsern Antrag weiterzuleiten mit der Bitte, die Wiederinbetriebnahme der Tientsiner Münze zu unterstützen. „Von der Handelskammer wird dieser Antrag unterstützt, und es wird gebeten, ihm statt zu geben.“

Wechselkurse.

Table with exchange rates for various currencies including Reichsmark, Yen, U.S. Dollar, etc.

Eröffnungsraten der Hgk. & Shangh. Bkg. Corp.

T.T. £ 1/4 U.S. \$ 32 3/4 || 4 Mon. Kred £ 1/4 1/2 U.S. \$ 33 1/2

Barrensilber 13 1/2 für sofortige Lieferung. 13 1/10 später. Zwischenraten 485 7/8 New York 124.28 Paris 20.40 1/4 Berlin. Tientsin Dollars 691.375 Shanghai Tia. 105.1 1 Tientsin Tael - Reichsmark 1.35

16/4/31. Donnell & Bielfeld.

Deutsch-Asiatische Bank. Gegründet 1889 in Shanghai Gegründet 1889. Aktienkapital Taels 4 600.000.— Filialen in Berlin N.W. 7, Mittelstrasse 2-4—Hamburg 1, Alsterdamm 41 Canton, Hankow, Kobe, Peking, Tientsin, Tsingtau. Telegr.-Adresse für Berlin und Hamburg: Chinabank, für alle asiatischen Plätze: Teutonla. Vermittlung und Ausführung jeder Art von Bankgeschäften, insbesondere zwischen Europa und Ostasien. Annahme von Depositen, Ankauf und Inkasso von Wechseln und Dokumententratten, Briefliche und telegraphische Anweisungen, Ausstellung von Schecks und Kreditbriefen, Erledigung von Borsenaufträgen. Im Aufsichtsrat sind folgende Banken und Bankhäuser vertreten: Berliner Handelsgesellschaft, Berlin; S. Bleichroeder, Berlin; Darmstädter und Nationalbank, Kommandit-Gesellschaft a. A., Berlin; Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Berlin; Dresdner Bank, Berlin; Mendelssohn & Co., Berlin; Jacob S. H. Stern, Frankfurt a. M.; Sal. Oppenheim jr. & Cie. in Köln; Bayerische Hypothek- und Wechsel-Bank, München.

BANK OF CHINA. gegr. 1912 - reorganisiert 26. Okt. 1928. Als internationale Wechsel-Bank von der National-Regierung privilegiert. Eingezahltes Kapital \$ 24,710,200.— Reserve Fonds \$ 1,026,817.02. Mit einem Netz von Filialen u. Untertitelen über ganz China und mit Korrespondenten in fast allen grösseren Handelsstädten der Welt ist die Bank of China instande, ihren Kunden erste Facilitäten in allen Bank- & Wechselgeschäften zur Förderung des Handels zu gewähren. Einzelheiten auf Anfrage. Geschäftsführender Verwaltungsrat: Li Ming, Vorsitzender, Chang-Kia-Ngau, Chen K.P., Feng Keng-Kuang, Sung Han-Chang. General Direktor: Chang Kia-Ngau. Hauptgeschäft: 22 The Bund, Shanghai. Korrespondenten für Deutschland: Dresdener Bank, Hamburg.

Court Hotel. Tel. No. 31113 Tientsin Victoria Road. Telegramm-Adr: Court Tientsin. Inhaber: A. L. Moor.

Kurszettel. Tientsin Aktien. Aufbezahl. Tis 50 Astor House Hotel 73 Käufer Verkäufer bez. \$ 100 Bank of China 76 54 100 Bank of Communications 81 100 Yen Yieh Salt Bank 6 1/4 10 Chee Hsin Cement „Old“ 5 10 Chee Hsin Cement „New“ 700 725 N/par Energie Electricque 700 725 G \$ 11 General Veneer 74 73 Tis 100 Motung Land Co. 45 48 100 Imperial Hotel 138 140 138 1/2 100 Tientsin Lands 34 35 35 100 Tientsin Baugesellschaft 86 1/2 95 95 50 Taku Tugs 100 100 100 Native City Waterworks 129 100 100 100 Yao Hua Glass 135 Tis 100 Pelyang Press Tientsin Taels Obligationen British Municipal Council 6 1/2 100 101 1/4 101 3/4 7 1/2 103 1/2 Club Concordia 7 1/2 95 95 Chee Hsin 8 1/2 101 81 French Municipal Council 6 1/2 101 104 1/2 8 1/2 104 1/2 98 Hailuo Bridge 7 1/2 98 100 Hailuo „C“ 6 1/2 98 98 Hailuo „E“ 7 1/2 89 89 Hotel de Peking 8 1/2 101 1/2 102 Tientsin Race Club 8 1/2 101 101 1/2 Tientsin Baugesellschaft 8 1/2 102 101 1/2 Tientsin Land Invest. 7 1/2 101 1/2 101 1/2 T'sin Native City Waterworks 7 1/2 98 Käufer von Obligationen haben an die vorherigen Inhaber die Zinsen (die durchweg halbjährlich gezahlt werden) von der letzten Zahlung bis zum Kauflage zu vergüten. Schlussnotierungen an der New Yorker Aktien Börse vom 15. April 1931. 15.4.31 14.4.31 15.4.31 14.4.31 Americ. Tob. „B“ 129.00 129.00 Internat. Tel. & Tel. 33.00 34.00 Americ. Tel. & Tel. 188.00 190.00 Johns Manville 57.00 59.00 Anaconda Copper 30.00 34.00 Montgomery Ward 22.00 22.00 Bethlehem Steel 49.00 52.00 Pensylv. Railway 55.00 55.00 Canadian Pacific Radio Corporation 21.00 22.00 Railway 38.00 38.00 Standard Oil of Du Pont 91.00 94.00 New York 21.00 21.00 Electric Bond & Share 46.00 48.00 Standard Oil of New Jersey 42.00 43.00 General Electric 44.00 45.00 Shell Union Corp. 7.00 7.00 General Foods 52.00 56.00 Texas Corporation 28.00 28.00 General Motors 45.00 45.00 U. S. Steel 133.00 137.00 Gold Dust 39.00 40.00 United Aircraft „Common“ 31.00 32.00 Internat. Harvester 48.00 51.00 Westingh. Electric 77.00 78.00 Internat. Nickel 17.00 18.00 Shanghai Drahtmeldung 2.16 p.m. 16.4.31. 16.4.31. Vorher 16.4.31. Vorher Anglo French Lands 290.00 287.50 Int. Inv. Trust „Ord“ 15.85 15.90 Asia Realty „B“ 36.00 36.00 Shanghai Power Co. Tis. 6 Prefs. 98.00 98.00 China Realty 12.85 12.85 Yangtze Finance 11.20 11.20 Shanghai Lands 40.00 40.00 Anglo Javis 5.10 5.10 Shanghai Docks 109.00 109.00 Chemor United 0.82 1/2 0.82 1/2 New Engineering Consolidated 1.40 1.35 „Ord“ 6.10 6.10 Kroewoek 1.15 1.15 Shanghai Wharves 300.00 305.00 Tanah Merah 0.80 0.80 Shanghai Tugs 79.00 78.00 Samagaga 0.30 0.30 Ewo Cotton Mills 14.60 14.75 Senawang 1.10 1.10 Tebong 1.35 1.35 Zlangbe 4.75 4.75 Markt - allgemein fest; Ewos-Ilau. R. S. Davis. Aktienmakler. 17, Victoria Terrace.

Meine Wanderungen und Wandelungen mit dem Reichsfreiherrn Heinrich Karl Friedrich vom Stein von Ernst Moritz Arndt. 15. Fortsetzung. Dies war nichts Lockendes und Appetitliches, aber das Volk, geringe Bürger und der eingekleidete Soldat oder Landwehrmann, der zu Tausenden aus dem Norden und Süden gegen den Feind auszog, der Mut und die Lust der Gemeinsamkeit und der wirkliche Jubel, mit welchem er von allen Daheimbleibenden für den Kampf begrüßt, gesegnet und begleitet ward, kurz das Gefühl eines tüchtigen, tapfern, bei allen seinen Gebrechen sehr ehrenwerten Volkes ließen mich still in den Jubel einstimmen, wenn ich auch nicht mit ihnen joste und toste. Hierbei stehe eine Episode, die Episode von der Ankunft der berühmten Frau von Stael und August Wilhelm Schlegels in Petersburg, mir in der Erinnerung immer noch merkwürdig, weil der Stand der Dinge und Personen im Herbst des Jahres 1812 sich auch darin zeigen sollte. Diese berühmte Tochter des berühmten Genfers Necker, die mit kindlicher Treue in ihren Schriften den Vater gern zu einem großen Mann hätte stempeln mögen, war eine hochgebaute Schweizerin mit mächtigen Beinen und Füßen, aber mit herrlicher Stirn und gewaltigen Augen, wobei man leicht vergaß, daß ihr Bau nicht schön, ihre Haltung und Bewegung nicht anmutig, ja nicht einmal ihre Kleidung für anmutige Darstellung mit Geschmack gewählt war. Mit ihr war ein hübscher, junger Schweizer, ein Waatländer Namens Fontana, den sie als Kriegsverwundeten einst freundlich bei sich gepflegt hatte, und den sie später geheiratet hat, und unser deutscher Wilhelm Schlegel, den sie an sich herangezogen hatte, um durch den gelehrten Mann in die Kunde der deutschen Literatur und in adreß schönes Wissen von ihm eingeführt zu werden. Er trat vor den Russen und vor uns Deutschen eben nicht deutsch auf, sondern erschien, wo wir anders nach Zeitart und Kriegsart meist gestiefelt

und gespornt einhertraten, wie ein blank geschneigelter französischer Abbé in Schuhen mit goldenen Schnallen und schneeweißen, seidnen Strümpfen und flüsterte meist sehr leise, was wohl in einer gewissen Furcht seinen Grund hatte, als flüsterte man hier überall über dionysischen Ohren, indem er mir, der gewöhnlich wohl zu laut spricht, einmal zuflüsterte: St! St! hier in Rußland sind hinter allen Thüren und Tapeten Ohren. Leider wahr, das mochte aber in jener Zeit der Tyrannei und Spionerei wohl in den meisten Hauptstädten Europas ebenso sein. Die Töchter und zwei Söhne der Stael waren auch mit. Die lebendigste und politischste Französin und unsern lebendigsten Stein miteinander zu sehen, das war dir ein Leben. Sie waren einzig in ihrem Haß gegen Napoleon; sie mußte sich schon einige starke Steinsche Ausfälle und Ausbiebe gegen ihre Franzosen gefallen lassen, er dagegen war entzückt durch einzelne Kapitel, welche sie ihm aus ihrem Manuskript sur l'Allemagne vorlas, und ich hatte die Not, daß er mir die Kapitel zum Abschreiben für Frau und Töchter gab. Ja eine Lust war es, diese beiden lebhaftesten, leidenschaftlichsten Menschen an Tischen und auf Diwanen in ihren lebendigsten Bewegungen gegeneinander stoßen und karambolieren zu sehen. Diese Frau, in welcher Schönheit nie gewesen und die Jugendblüte verwelkt war, übte durch den treuen, klaren, liebenden Ausdruck ihrer Gebärde, ihres Antlitzes doch auch auf mich eine solche Gewalt, daß ich in ihr die Französin ganz vergaß: es war ein Spiegel hellsten Geistes und klarster Treue und Redlichkeit. Ich habe ihr wenigstens eine kleine Förderung im Gebrauche der französischen Sprache zu verdanken. Als nämlich Stein oder ein anderer mich als einen Halbsoldaten, als einen einmal im Zweikampf Verwundeten und Niedergeschossenen, ihr darstellte und ich auf eine Frage von ihr antwortete: Oui, Madame, j'ai été percé par un boulet, erwiderte sie mir lachend: Comment, Monsieur? vous avez eu un boulet dans le corps, ce vous vivez encore? Ich will's gleich deutsch übersetzen, um die Spitze zu zeigen: „Wie, mein Herr? Sie haben eine Kanonenkugel im Leibe gehabt und Sie leben noch?“ Da lachte alles, und ich lachte mit. Ich

hatte das verkehrte boulet für balle (Flintenkugel) gegriffen. Dies war praktischester Unterricht. Ein Zeichen der Zeit, wie damals die Gemüter der Völker zu einander standen, und wie ein römisches Weib den Glanz und die Herrlichkeit seines Volks immer empfinden wird, gab uns diese Frau auch. Sie war mit dem Waatländer und ihrem Sohn ins französische Theater gegangen, um zu sehen, wie Racines Phädra auf den Petersburger Brettern gespielt würde. Und was hatte sich dort diesen Abend begeben? Es waren eben die Wochen, wo die ersten blutigen Schlachten und Gefechte vorgefallen waren, welche in unsern Berichten natürlich immer als Siege prangten, in welchen dann auch immer viel von den durch die Franzosen verübten Greueln, Verwüstungen und Brandstiftungen erzählt ward. So war alles Volk bis auf das alleräußerste aufgereizt und aufgestachelt, und grade als die Stael auf den Petersburger Brettern die süßen, melodischen Töne Racines hatte deklamieren hören wollen, war auf dem Theater ein Zischen, Schreien, Fluchen und sogar ein Droben: Fort! Fort mit den verfluchten Franzosen! ausgebrochen, das Stück hatte mitten im Spiel abgebrochen werden müssen, die Schauspieler hatten sich, um Mißhandlungen zu entgehen, durch Hinterpförtchen geschwindest und stillest fortmachen müssen. Ja dieser Russenzorn war so mächtig, daß von dieser Phädra ab das französische Theater lange geschlossen bleiben mußte. (Fortsetzung folgt.)

Abspannung. Benommenheit im Kopfe, Müdigkeit, Nervosität haben auch Sie nicht gern. 2 Tabletten Quadronal und Sie sind wieder frisch. Quadronal hat sich millionenfach bewährt, versuchen Sie es einmal. In jeder Apotheke zu haben in Röhren @ 20 Tabletten. Alleinverreter für China: Melchers & Co. QUADRONAL 20 x 0,5

M O U K D E N

Hotel Lengmüller

Mukden, San Djin Lou

Restaurant-Hotel und Kino

Kinoaufführungen täglich,
beginnend 9.15 abends

Mittwochs und Sonnabends nach dem Kino Tanz.
Sonntag Nachmittag 5 Uhr - Tee Tanz.

Hotel Keining Mukden

San Djin Lou

Grösstes deutsches Hotel am Platze.

Neuzeitliche Zimmer mit Badeeinrichtung
Fließendes Wasser in allen Räumen.

Telegrammadresse: Keining-Mukden

Aus chinesischen Zeitungen.

Vor dem Beginne der chinesisch-japanischen Eisenbahnverhandlungen in der Mandschurei.

Yung Pao 14.4.31.

Übersetzung aus einer japanischen Zeitung.

Als der Direktor der Südmandschurischen Bahn, Herr Kimura, am 22. Januar zum ersten Male vor Marschall Chang Hsü-liang empfangen wurde, begann er die Verhandlungen über die mandschurisch-mongolischen Eisenbahnen zwischen China und Japan in dem Umfange, wie er durch die Machtbefugnisse der Nordöstlichen Regierung gegeben war. Die Verhandlungen beschränkten sich dem zufolge auf technische und wirtschaftliche Gesichtspunkte d.h. Fragen der Frachtraten, des Gütertransites sowie der Ordnung der Anleihen. Herr Kimura entschloss sich dann die Verhandlungen in den gegebenen Richtungen fortzuführen. Bei der zweiten Zusammenkunft, am 6. März, haben die Verhandlungsgegner China und Japan Fachausschüsse eingesetzt. China ernannte zum Vorsitzenden des chinesischen Ausschusses Herrn Kao Chi yi, dem die Zuziehung weiterer Ausschussmitglieder überlassen wurde. Der japanische Ausschuss wurde auf den Direktionssitzungen der Südmandschurischen Bahn erwählt.

Herr Kimura ist vorgestern nach Japan gefahren, um mit dem kürzlich dorthin zurückgekehrten Präsidenten der Südmandschurischen Bahn zu sprechen und seine Entscheidung in einigen Punkten zu hören. Nach seiner Rückkehr aus Japan sollen dann zum ersten Male die beiderseitigen Ausschüsse zusammentreten. Damit würden also die chinesisch-japanischen Eisenbahnverhandlungen offiziell ihren Anfang genommen haben. Diese Sitzung wurde ursprünglich auf den 10. April anberaumt. Da aber durch die Erkrankung des Präsidenten der Südmandschurischen Bahn eine Verzögerung eintrat, konnte der Zeitpunkt nicht eingehalten werden und die Zusammenkunft musste auf den 15. April verschoben werden. Beide Seiten sind damit einverstanden.

Die Zusammensetzung der Fachausschüsse werden nach der nächsten Begegnung der beiden Vorsitzenden bekannt gegeben werden. Die Namen der chinesischen Ausschussmitglieder sind schon bekannt:

Vorsitzender: Herr Kao Chi-yi, Vizepräsident des Nordöstlichen Verkehrsausschusses. Mitglieder: Herr Li Min-hu, Direktor der Kirin-Eilunggehens-Bahn; Herr Kuo Hsü-jun, Direktor der Kirin-Changchun-Bahn und der Kirin-Tunhwa-Bahn; Herr Ho Jui-chang, Direktor der Su-Tao-Bahn; Herr Wan Kuo-pin, Direktor der Tao-Ang-Bahn, und Herr Yuan Show-sung, Abteilungsvorsteher der Allgemeinen Angelegenheiten an der Kirin-Changchun-Bahn.

Der japanische Aussenminister, Baron Shidehara, berief am 4. d. M. eine Konferenz der leitenden Beamten seines Ressorts, um über die schwebenden Fragen mit ihnen zu sprechen. Unter diesen Fragen befindet sich als erste die Verhandlungen betreffs der mandschurisch-mongolischen Eisenbahnen. Ausserdem standen zur Beratung die Frage der Extraterritorialität in China, die Frage der Rubel mit der UdSSR, die Regelung der Auseinandersetzung mit der UdSSR über das Attentat auf Anikieff und schliesslich die Frage der Ratifizierung des französisch-italienischen Marineabkommens.

Infolge seiner Arbeitsüberlastung (er war gleichzeitig stellvertretender Ersterminister) hatte Baron Shidehara die Behandlung der schwebenden Fragen im letzten Winter seinem Staatssekretär überlassen. Nachdem aber nun die Stellvertretung als Ersterminister erloschen ist, dürfte sich der Baron wieder mehr den diplomatischen Fragen widmen können, sodass die laufenden Verhandlungen einen neuen Antrieb erhalten werden. Man nimmt an, dass unter diesen Verhandlungen in erster Linie die mit China und Sowjetrussland geförderte werden sollen.

Verkürzter Fahrplan der Peping — Liaoning (Moukden) Eisenbahn

gültig vom 9. Febr. bis auf Widerruf.

7	3	105	5	201	101	103	Hauptstationen		4	104	102	106	8	202	6	10	
Lpt. 24.	Sp. Expr. S.S.	Sp. Expr. D.S.	Sp. Expr. S.	Sp. Expr. S.S.	Sp. Expr. S.S.	Lpt. 24.			Sp. Expr. S.S.	Lpt. 24.	Sp. Expr. S.S.	Sp. Expr. D.S.	Lpt. 24.	Sp. Expr. S.S.	Sp. Expr. S.	P. & G. Schnell.	
5.50	8.25	11.10	16.25	17.15	20.15		Abf.	Peiping	Ank.	23.43		10.10	14.25	18.20	11.09	12.12	20.00
6.24	8.55	11.45	16.55	17.44	20.48		.	Feng-Tai	Abf.	23.16		9.43	13.54	17.47	10.42	11.45	19.28
9.26	11.16	14.34	19.16	20.11	23.41		.	Tientsin Central ...	.	20.43		7.06	10.48	14.39	8.11	9.26	16.14
9.35	11.25	14.43	19.25	20.20	23.50		Ank.	Tientsin East	Ank.	20.30		6.50	10.35	14.24	8.00	9.15	16.00
9.45	11.35	14.52		21.30	24.00		Abf.	Tang-Ku	Abf.	19.55		6.37	10.15	14.12	7.30		
10.48	12.32	15.56			1.10		.	Tang-Shan .....	.	19.03		5.32	9.12	13.11			
13.05	14.30	18.20			3.30		.	Shan-Hat-Kuan ...	.	17.10		3.29	7.05	10.33			
17.35	18.25	22.40			8.35	4.45	.	Chin-Fisien .....	.	13.20	19.52	21.55	2.50	5.55			
	23.15	3.25			13.05	10.25	.	Kou-Pang-Tzu .....	.	8.10	14.30	16.55	21.30				
	0.55	5.07			14.35	12.15	.	Ta-Hu-Shan .....	.	6.38	12.25	15.10	19.40				
	2.05	6.12			15.38	13.24	.	Huang-Ku-Tun .....	.	5.20	11.03	14.00	18.30				
	5.30	9.15			18.50	17.15	.	Fengtien (S.M.R.) ..	.	1.00	7.30	10.40	15.20				
	5.55	9.35			19.15	17.35	.	Liao-Ning Central ..	.	0.40	7.10	10.20	15.00				
	6.05	9.45			19.25	17.45	Ank.			0.10	6.45	9.50	14.30				

* Zwischen Peiping und Kirin † Von Peiping u. Pukow jeden Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag.
S.S. — Schlaf- u. Speisewagen D.S. — Dritte Klasse Speisewagen S — Speisewagen.

Eingesandt.

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung)

Protest.

Sehr verehrte Schriftleitung!

Ihre Moritaten vom 3. April über den Scheck und mich sind sehr nett zu lesen, bloss sie stimmen nicht ganz. Das liegt an den Ausschmückungen des Fürsten U.....y, den ich wegen des von ihm bewiesenen Geschmacks kurz Fürst I-A nennen will.

Es ist schon richtig, dass ich auf Ihren Scheck über Y 322,24 für die Flüchtlinge Yen 32225 in die Hand gedrückt erhielt, weil der Buchhalter der Bank nicht englisch lesen konnte. Den Packen habe ich dann aber nicht in die Tasche gesteckt, aus dem einfachen Grunde, dass ich keine so grosse Tasche hatte. Wenn Sie das nicht glauben, so lassen Sie sich zur Probe doch mal von einer befreundeten Bank 322 Hundert - Yen-, 2 Zehn - Yen - und 1 Fünf - Yen - Schein zusammenstapeln. Ich habe den dicken Packen dann auch nicht auf 322 Yen taxiert, denn zu einem solchen optischen Akrobatentstück ist selbst ein zerstreuter Professor, wozu mich Fürst I-A befördert, im Zustande morgendlicher Nüchternheit nicht im Stande. Vielmehr suchte ich mir drei von den Hundert-Yen-Scheinen sowie die zwei Zehn-Yen-Scheine heraus, gab den Packen zurück und versuchte klarzumachen, dass ich statt seiner 2,24 Yen wünschte. Es gelang weder auf Russisch noch auf Englisch. Zuweilen bemerkte auch der Kassierer einiges zur Sache, aber auf Chinesisch, sodass weder Fürst I-A, noch ich wissen kann, was er gesagt hat. Es kam erst Klarheit in die Sache, als nach längeren vergeblichen Bemühungen ein des Englischen kundiger Zeitgenosse herangerufen wurde. Wenn das nicht der Bankdirektor war, wonach er mir persönlich keinesfalls aussah, so hat der Bankdirektor nur in der Phantasie des Fürsten I-A Anteil an der Sache gehabt.

Die Geschichte hing also im Wesentlichen mit der bekannten Weltverwaltungsregel beim Turmbau von Babel zusammen, was leider dem Scharfsinn des von mir stets gebührend wertgeschätzten Berichterstatters des „Gun-Bao“ entgangen ist.

Dr. J. Kunst

Wir geben dem Eingesandt gern Raum in unserer Zeitung, da wir die Geschichte in der Aufmachung des Fürsten Eins-A übernommen haben, dessen rege Phantasie damit erwiesen ist. Wenn wir nun hier der Versuchung widerstehen italienisch zu sprechen, so möchten wir dem Fürsten das Zeugnis aussprechen, dass er eine niedliche Geschichte erfunden hat.

Herr Dr. Kunst mag sich nicht ärgern, dass wir die Geschichte gebracht haben. Gewisse Wendungen seines Eingesandts verraten einen in Humor gekleideten Aergor, aber die haben wir weggelassen.

Konditorei und Café ROYAL

Kaufen Sie Ihre

Torten und Schokoladen
nur bei
Scheel und Szambelan
Moukden

Prompte Ausführung
für Auswärts

Produkte

April 14. 1931.

	Beginn	Schluss
Bohnen (Geschäft: 180 Waggon-Ladungen)		
Silber Yen . . .	6,25	6,29
Bohnen-Kuchen (Geschäft: 75,000 Stück)		
Silber Yen . . .	2,090	2,095
Bohnen-Oel (Geschäft: 3,000 Kisten)		
Silber Yen . . .	16,85	16,80

Termin Abschlüsse

Bohnen (Geschäft: 360 Waggon-Ladungen)		
April delivery	6,23	6,28
Mal . . .	6,29	6,33
Juni . . .	6,33	6,25
Juli . . .	6,36	6,39
Aug. . .	6,35	6,39
Bohnen-Kuchen (Geschäft: 377,000 Stück)		
Mal 14 delivery	2,080	2,095
Juni . . .	2,070	2,085
Juli . . .	2,045	2,060
Bohnen-Oel (Geschäft: 6,500 Kisten)		
Mal 14 delivery		
Juni . . .	16,95	17,05
Juli . . .	17,25	17,25
Aug. . .		

Währungen

	Höchst	Mindest
Loco Abschlüsse:		
Silber-Gold (Geschäft: S. Yen 133,000)	44,95	44,85
Silber-S.S.C. (Geschäft: S. Yen 16,000)	119,00	118,90

Erste europäische Apotheke in Moukden

eröffnet 1920
Rezepte nach ärztlicher Order. Alle deutschen Patent-Präparate. Billigste Preise.

Wu We Lu, Haus Boozo.
Neben Café „Royal“.

Universal Goods Store „Concurrent“

Moukden-Jap. Conc.
37, Naniwa-dori
Unterwäsche, Strümpfe, Wollwaren, Schuhe.
für Herren, Damen und Kinder, sowie alle Kurzwaren.
Billige Preise!!!

5112]

PEIPING

Mitteilungen aus Peking.

Marschall Chang Hsüh-liang kommt in der nächsten Woche nach Peping.

Peping, den 15. April (Kuo Wen). Marschall Chang Hsüh-liang wird nach Meldungen aus offiziellen Kreisen in der nächsten Woche in Peping erwartet. Nachdem das Hauptquartier des Vize-Oberbefehlshabers der chinesischen Land-See- und Luftstreitkräfte hier eingerichtet ist, wird Marschall Chang Anfang nächsten Monats nach Nanking reisen, um dort der Eröffnung der Volkskonferenz beizuwohnen.

Nach Meldungen aus Moukden ist die Verwaltung der Peping-Moukden Eisenbahn instruiert worden, dreissig Wagen III. Klasse für die Reise der Leibwache von Marschall Chang Hsüh-liang bereit zu halten. Weiter heisst es, dass der junge Marschall Moukden etwa am 20. April verlassen werde.

Das Peping-Hauptquartier wird in dem früheren Büro des Ministeriums für Verkehr und Finanzen eingerichtet werden. Augenblicklich ist dies Gebäude von der Peping Stadtverwaltung und dem Finanzkommissar für Hopei besetzt. Es heisst, dass die Stadtverwaltung in das frühere Büro der Hopei Regierung in Chung Pai verlegt wird, und dass der Finanzkommissar nach Tientsin übersiedelt.

Marschall Chang hat erklärt, dass, wenn er nach Peping komme, er nicht im Palast in Shun Cheng Wang Fu in der Weststadt Wohnung nehmen werde. Seine Offiziere sollen von ihm Anweisung erhalten haben, in der Stadt ein einfaches Haus für ihn zu mieten. Die Miete wird von dem Marschall persönlich bezahlt werden.

Nach hier umlaufenden Gerüchten wird Herr Wei Tao-feng, der frühere Delegierte des Marschalls in Peping, zum Vorstand des Wohlfahrtsbüros und General Chi Yi-chiao zu seinem Ratgeber ernannt werden. General Chi hat vor einiger Zeit die Shansi Truppen im Auftrag des Marschalls inspiziert. Herr Hu Jo-yu, der stellvertretende Bürgermeister von Peping, und Herr D. Y. Shen, der Direktor der Druckereiabteilung des Finanzministeriums, sind mit der Einrichtung des Hauptquartiers beauftragt worden.

Die Nationalausstellung in Peping.

Nanking, den 14. April (Kuo Wen). Das Industrieministerium beabsichtigt im nächsten Monat eine Sitzung einzuberufen, um über die Vorbereitungen zu der in Peping stattfindenden National-Ausstellung zu beraten. Die Nanking und Peping Stadtverwaltung und die Ausstellungsbehörde werden zusammen 4 Millionen Dollar für die Ausstellung bereit stellen. Ausserdem hat die Nationalregierung noch \$ 3 000 000 für die Bestreitung der ersten Ausgaben bewilligt.

Die neuen Steuern.

Nanking, den 14. April (Kuo Wen). In hiesigen chinesischen Kreisen wird als einer der Gründe für die Ablehnung der Sonderverbrauchssteuer, die an Stelle des eben abgeschafften Likin treten sollte, angeführt, dass man keine neuen Steuern braucht, um den Staatsschatz aufzufüllen; die erhöhten Einkünfte aus dem Seezoll und der Salzverwaltung genügen vollkommen.

Das Finanzministerium erwartet aus den Exportzöllen eine jährliche Einnahme von \$ 25 000 000, und es heisst, dass aus den erhöhten Salzabgaben eine jährliche Mehreinnahme von \$ 100 000 000, erzielt werden wird. Es ist noch keine Entscheidung gefällt worden, ob auf einen Picul Salz \$ 8. oder \$ 5. erhoben werden. Das neue Salzgesetz wird veröffentlicht, nachdem General Chiang Kia-shek nach Nanking zurückgekehrt ist. Nach anderen Meldungen soll die Volkskonferenz über den Tarif der neuen Salzabgaben beschliessen.

Die Minister für Finanzen, Industrie, Verkehr und Eisenbahnen haben heute über die Bestimmungen beraten, nach denen die verschiedenen Provinzialregierungen die neue Geschäftssteuer in Kraft setzen sollen. Die von Kiangsu, Chekiang und Anhui eingereichten Vorschläge sind bestätigt worden, während die anderen Provinzen instruiert worden sind, den von ihnen vorgeschlagenen Tarif entsprechend zu reduzieren.

Nachdem die Geschäftssteuer von den Ministerien geprüft worden ist, werden das Reichsamt für Gesetzgebung und der politische Zentralrat sie formell bestätigen.

1 100 000 Arbeiter in der chinesischen Industrie.

Nanking, den 14. April (Kuo Wen). Um einen Ueberblick über die Arbeitsverhältnisse im ganzen Lande zu gewinnen, hat das Industrieministerium eine Statistik aufgestellt, gemäss der es in China 1 104 396 Industriearbeiter gibt. Schanghai allein beschäftigt 362 894 Arbeiter in seiner Industrie.

PEIPING Hempel's Wurstfabrik und Restaurant.

**Warme & kalte Speisen
zu jeder Tageszeit.**

49, Hatamenstr., Peiping.

Camera Craft Co. No. 2, Morrison Street, Peping. Filiale: Grand Hotel de Peking.

**Photographieren
und Photo-Artikel,**

Entwickeln und Drucken, Einrahmen und Kodak Ersatzartikel, handgefärbte Photographien und eine sehr schöne Kollektion von Peping Ansichten.

Cine-Kodak Films.

Peking. Stets auf Lager.

Nord-Hotel, Peking

Einziges deutsches Hotel am Platze

Feuersicherer Neubau

Jedes Zimmer mit Bad

Jeden bend Konzert

Telgr. Adr. NORDHOTEL — Tel. E.O. 720 & 2710

Konzert Mme. Antonine Poliakoff.

Das Konzert, das Madame Poliakoff mit ihren Schülern in der Grammar School veranstaltete, brachte der beliebten Sängerin und geschätzten Gesangspädagogin einen grossen Erfolg und ein volles Haus. Das Publikum bestand zum allergrössten Teil aus Mitgliedern der russischen Kolonie mit einem Einschlag von Angloamerikanern und einigen wenigen Deutschen. Das Programm entsprach auch im Wesentlichen dem Geschmack dieses Publikums, in dem es ernsthafte Musik vermissen liess und sich hauptsächlich an die bewährte Wirkung italienischer Operarien und englischer Lieder hielt. Für den deutschen Musikern etwas zu viel an Süsslichkeit und Sentimentalität. In diesem Rahmen aber wurde das Beste geboten: — Frau Poliakoff eröffnete das Konzert mit einer Arie von Bellini, sang hierauf eine etwas sonderbar anmutende Improvisation einer Chopinschen Klavieretüde und schloss ihren Teil mit einem englisch song. Die Sängerin verfügt über ein ausserordentlich angenehmes klingendes Organ, hat eine vorzügliche Stimme und beweist im Vortrag viel musikalischen Geschmack und Verstand. — Herr Dr. Will bewährte als Begleiter alle oft gerühmten pianistischen Qualitäten. Wir würden es begrüssen, wenn Dr. Will, der zu den begabtesten Amateuren unserer deutschen Kolonie gehört, sich wieder einmal als Solist hören liesse. — Frl. Schechter, die nur selten vor einem grösseren Publikum aufgetreten ist, spielt mit einem fast männlichen Anschlag. Leider hatte sie ein sehr abgespieltes und manchmal recht schlecht klingendes Instrument, so dass namentlich die C-moll Etude von Chopin, auf die sie sich mit militärischer Energie stürzte, nicht ganz den musikalischen Absichten der Künstlerin entsprechend herauskam.

Es ist eine auffallende Tatsache, dass im russischen Volk, das so herrliche Bassisten hervorbringt, die wirklich schönen Altstimmen so selten vorkommen. Selbst bei Frau Safronowa, die über eine wunderbare Mittellage verfügt und deren natürliche Gesangsbegehung und Musikalität den besten Eindruck machte, klingt die Tiefe mit einem männlichen Timbre, offenbar die Folge eines nicht ganz richtigen Stimmansatzes, der bei längerer pädagogischer Führung durch ihre Meisterin wohl auszugleichen sein wird. — (Fortsetzung Seite 12)

Hartung's Photoshop

Peking, China

Einziges deutsches Photo-Atelier und Handlung.
Kameras, Kinokameras, Kodak u. Agfa-Films.
Entwickeln und Kopieren

Alle Aufträge werden prompt erledigt

Telephone No. 1287 E. O.

Peking Bier



vom Fass

aus Siphons

in Flaschen

Bijouterie

Ringe, Armbänder, Ohrringe etc.



Armbanduhren und
Taschenuhren

Unzerbrechliche Uhren

Kristall- & Silberwaren

China-Kurios

Jade, Elfenbein etc. etc.

Mässige Preise

E. Clémann Peiping

6 Legation Street

CAPITOL THEATRE-PEKING

Heute um:
3.00, 5.30 u. 9.15 p.m.

Harry Green

in

„The Kibitzer“

mit Mary Brian.

Ein Paramount Film.

PEKING- PAVILION

Heute

Milton Sills

in

„Sea Wolf.“

Von dem Deutschen Klub in Peking geht uns folgende Mitteilung zu:
Als letzte Veranstaltung unseres Winterprogramms findet am

Samstag, d. 18. April

in den Klubräumen unter Leitung von Frau S. Schick ein

musikalischer bunter Abend statt.

Die Mitwirkung der Damen Frau Schick, Janssen und

Frl. H. May

und der Herren Skoff (Tientsin), Scharffenberg, Hage-

mann, Weidiger, Kölber und E. Jung verspricht einige

frohe und genussreiche Stunden, zu denen wir alle

Freunde des Klubs einladen.

Beginn 9. 15 Uhr. Eintritt \$ 1.—

Der Vorstand.

Der Familienabend am Freitag, d. 17. IV. muss wegen der Probe leider ausfallen.

Neue Bücher.

Was wir vom Weltkrieg nicht wissen. Im Auftrage der Weltkriegsbücherei herausgegeben von Friedrich Felger. 832 Seiten, 267 Abbildungen, 1 Karte. Verlag Wilhelm Andermann, Berlin W 15 und Leipzig.

Leseprobe.

Schiesstag beim Parisgeschütz.

Von Walter Friedrich

Vor Dinkirchen, Verdun, Luneville, Nancy erschien ein neues schlaues Geschütz von 17 m Rohrlänge, der „Lange Max“. Es wirkte auf eine Entfernung von annähernd 40 km, und das war schon etwas. Der Erfolg blieb nicht aus. Ueberall, wo der „Lange Max“ seinen Brüllton hören liess, machte er ganze Arbeit.

Die Kruppschen Ingenieure liessen nicht locker. Waren sie erst so weit, dann mussten sie auch weiter kommen. Wie wäre es, wenn man Mörser- und Langrohrgeschütz zu einer Einheit zusammenschweißte? Was kam es darauf an, wenn diese neue Einheit eine höchst empfindliche, schwer zu behandelnde Kreuzung von verhältnismässig kurzer Lebensdauer würdel? War es nicht die Hauptsache, dass die in Aussicht stehende ungeheure Schussleistung erreicht wurde!

Die theoretischen Ueberlegungen waren folgende: Man musste erreichen, dass das Geschoss durch die unterste dicke Luftschicht möglichst schnell hindurchkam, damit es in dem vom Luftwiderstand entlasteten Raum einen um so schnelleren Flug haben konnte. In etwa 40 000 m Höhe ist der atmosphärische Druck ja gleich 0. Was man gewollt hatte, wurde auch erreicht. Mit der ausserordentlichen Mündungsgeschwindigkeit von 1800 m in der Sekunde (die durchschnittliche Geschwindigkeit des Geschosses betrug 720 m in der Sekunde) brachen die Geschosse aus dem riesigen Rohr, stiegen in einem Winkel von 50 Grad zum luftleeren Raum (40 km von der Erde entfernt empor, wo sie die ersten Erdsendlinge dieser Art waren, und trafen in einem Winkel von 60 Grad mit verminderter Geschwindigkeit in Paris auf. Die ungewöhnliche Gewalt der genannten Mündungsgeschwindigkeit kann dann recht gewürdigt werden, wenn man bedenkt, dass sie genügen würde, um das grösste Kriegsschiff der Welt 30 cm hochzuheben.

Geschütze, die solche Beanspruchung zu überstehen hatten, konnten natürlich nicht lange leben.

Geheime Vorbereitungen zum ersten Schiesstag.

Es hatte also gestimmt mit den „weittragenden Geschützen“. Am 23. März, zwei Tage nach dem Beginn des grossen Angriffs, hatte das Riesengeschütz sein Feuer aufgenommen. Was da in der Zeitung des Feindes stand, bestätigte, dass die Berechnung deutscher Ingenieure und Artilleristen richtig gewesen war. Auch diese Ueberraschung hatte geklappt.

Das war ein Wunder gewesen; denn ganz ohne Aufsehen war es nicht abgegangen bei der Montage der Geschützriesen. Ausserordentlich geheim wurde zwar alles behandelt, aber der Kreis derer, die mit dem Unternehmen zu schaffen hatten, wurde immer größer. Es hatte schon Aufsehen gemacht, daß eines Tages Marine Artilleristen in großer Zahl weit drin im Lande zu besonderem Kommando auftauchten. Dann aber mußte schon Ende 1917 die Stellung für die drei großen Geschütze ausgehoben werden. Das war keine kleine Mühe. Waren doch drei geräumige Erdmulden von je 100 Meter im Quadrat auszuheben, um diese größte aller Batterien mit allem ihrem Troß aufzunehmen. Tag und Nacht arbeiteten daran die Schippkolonnen. Keiner mußte, wozu man da so hastig arbeitete. Gerade deswegen wurde wohl auch in den Quartieren viel von dieser sonderbaren Stellung gesprochen.

So bekamen auch die Franzosen Wind davon, glücklicherweise nur sehr unbestimmt. Aus Gefangenenaussagen und Fliegerbeobachtungen erfuhren sie von diesen Arbeiten. Soviel sie auch rätselten, der wahre Zweck der Erdarbeiten blieb ihnen ein Geheimnis.

Es ist ein Zeichen dafür, mit welcher Sorgfalt auch auf gegnerischer Seite gekämpft wurde, daß die Franzosen trotzdem artilleristische Bekämpfung dieser fernen Punkte vorbereiteten. Sie stellten mehrere weittragende schwere Eisenbahngeschütze am Brückenkopf der Aisne östlich von Soisson auf, und haben durch ihr Schießen der Bedienung der Parisgeschütze manche schwere Stunde bereitet, besonders als sie dann endlich erkannt hatten, daß von hier aus ihre Hauptstadt so wirkungsvoll unter Feuer genommen wurde. (Fortsetzung folgt.)

Für Qualität und Gehalt

LION BEER

Tsingtau Lager

George McBain - Tel. 32194

178 Taku Road, Ecke Taku & Bruce Road

5054



FOR MANY YEARS
THE STANDARD OF QUALITY

This advertisement is issued by the British-American Tobacco Co. (China) Ltd.

B-442

The Tientsin Lombard Company

Société anonyme française

251. Taku Road, Tientsin—Telephon: 31288.

Wir gewähren Anleihen gegen Sicherheiten jeder Art. Besonders günstige Raten für grosse Beträge. Versteigerungen finden zweimal monatlich statt. Unsere Abschätzer besuchen auf Wunsch die Kundschaft.

Pension Lange

Canal Road 15, Tientsin.

Gemütl. möblierte Zimmer mit fließendem heissen u. kaltem Wasser.

Zentral-Heizung
Gute Deutsche Küche
Zimmer von mex. Doll. 90 bis 120.

Salon Parisien

Council Road, Talati Haus, neben dem Gaiety Theater.

Soeben eingetroffen
neue Sendung

Damen Stroh - Hüte

Französisches Fabrikat
Filzsporthüte werden zu \$ 10.- ausverkauft.
Fantasie- Hüte von \$ 12.- an aufwärts.

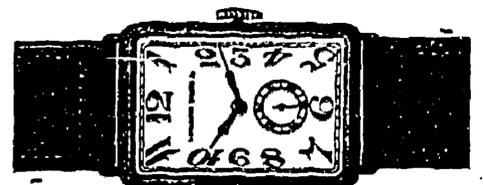
Frau S. Sokolinsky.

M. LEVY

Nachfolger
von Sennet Frères
Tel.: 32603

利 噉 洋 行

Juwelen — Uhren



Peiping Filiale
Morrison Street

Tientsin
195 Victoria Road

Artesische Brunnen

1 300 000 Gallonen
pro Tag aus einem 15" Brunnen

Versenkte Brunnen unter Garantie

Eastern Engineering Works, Ltd.

Incorporated in Hongkong

4, London Road, Tientsin Tel: 31195 u. 31349

Rechtsbriefkasten

Nur kleine Anfragen von allgemeinem Interesse, die uns schriftlich aus unterm Abonnementkreis zugehen, werden hier — jedoch unter Ausschluss der Haftung — beantwortet. Briefliche oder mündliche Rückübernahme erfolgt in keinem Falle.

Aufwertung von Vermächtnissen. Ihr Bruder vermachte Ihnen testamentarisch 1500 Mark nach dem Tode seiner Frau. Ihr Bruder starb im Jahre 1917, seine Frau 1930. Beim Tode Ihrer Schwägerin blieb nur noch eine Erbin im Werte von ca. 860.— RM. übrig während das frühere Vermögen aus einem Villengrundstück und unbebauten Parzellen im Werte von 2850.— RM. bestand. Die Höhe der Aufwertung richtet sich nach dem Verhältnis, welches der Goldwert der ganzen Erbschaft zu dem Goldwerte des Vermächtnisses hatte. Sie müssen daher den Goldwert des Villengrundstücks und der Parzellen berechnen. Stellen Sie Ihnen vermachten 1500 Mark nur 10 Prozent dieses Goldwertes dar, so müssen Sie sich mit dem 10prozentigen Angebot zufrieden geben. (A. K.)

Unterhaltspflicht. Die Unterhaltspflicht gegenüber dem Vater bezieht sich auf sämtliche Kinder in gleichem Maße. Wenn ein Kind zur Gewährung des Unterhaltes außerstande ist, verteilt sich die Unterhaltspflicht auf die übrigen Kinder. Die Unterhaltspflicht ist aber nur bei Bedürftigkeit des Vaters gegeben, die in Ihrem Falle, da Ihr Vater eine Rente von 72.— Mark monatlich bezieht, zweifelhaft ist. Auch das Wohlfahrtsamt eingreifen, so ist dieses berechtigt, von dem Unterhaltspflichtigen keine Auslagen einzufordern. Falls Ihre Geschwister den Beitrag zum Unterhalt des Vaters verweigern, rufen wir Ihnen, den auf Sie entfallenden Teil zu zahlen und im übrigen Ihrem Vater die Klage gegen die übrigen Kinder anheimzugeben. Vielleicht ist es auch zweckmäßig, das Wohlfahrtsamt zum Eingreifen zu veranlassen, welches dann von sich aus bei sämtlichen Unterhaltspflichtigen verhältnismäßig seine Auslagen einfordert. (G. T.)

Wassergeld. Der Vermieter ist zur Umlage des Wassergeldes entsprechend dem Verhältnis der Friedensmiete der einzelnen Mieter berechtigt, muß jedoch dann 3 Prozent der Friedensmiete abgeben. Für die Höhe der Umlage ist nur das Verhältnis der Friedensmiete nicht aber etwa die Kopfzahl der Mieter oder der Einzelverbrauch maßgebend. (W. W.)

Aufwertung. Wenn A. von C. im Jahre 1923 ein Hausgrundstück gekauft und den Kaufpreis sofort vertragsgemäß gezahlt hat, kommt eine Aufwertung des Kaufpreises nicht in Frage. Daran ändert auch die Tatsache nichts, daß die Zahlung mittels Scheck erfolgt ist, sofern der Scheck eingelöst wurde. Außerdem kommt eine Aufwertung schon deswegen nicht mehr in Frage, weil ein Aufwertungsanspruch im Falle von zweifeltigen bereits abgemeldeten Rechtsgeheimnissen nach Treu und Glauben verpflichtet war, keinen Anspruch alsbald geltend zu machen. (W.)

Die Leistung des Offenbarungseides können Sie nicht verweigern. weil Ihnen dadurch große Nachteile entstehen würden. Aus den von Ihnen angebotenen Beträgen zur Ratenzahlung braucht der Gläubiger nicht einzugehen. Die Leistung des Offenbarungseides können Sie, wenn Sie sich nicht mit Ihrem Gläubiger einigen, nur durch Zahlung der geschuldeten Summe abwenden. (W. S.)

Unterhalt des unehelichen Kindes. Als Vater eines unehelichen Kindes haben Sie gemäß § 1768 BGB, dem Kinde bis zum 16. Lebensjahre den Unterhalt zu gewähren. Das Jugendum als gesetzlicher Vormund des unehelichen Kindes ist daher berechtigt, die Unterhaltsabgaben von Ihnen zu verlangen. Der Unterhalt ist durch Entrichtung einer Geldrente zu gewähren. (§ 1710 BGB.) Sie haben daher nicht das Recht, das Kind von Ihren eigenen Eltern unterhalten zu lassen, da dann der Unterhalt nicht in der Gewährung einer Geldrente, sondern in Naturalleistungen besteht. Daß Sie später die Mutter Ihres unehelichen Kindes heiraten wollen, entbindet Sie nicht von der Zahlung des Unterhaltes an das uneheliche Kind. Wenn die Mutter des Kindes, die Sie zu heiraten beabsichtigen, aber zustimmt, wird vielleicht auch das Jugendum mit der Unterbringung des Kindes bei Ihren Eltern einverstanden sein. (W. A.)

Offenbarungseid. Der Leistung des Offenbarungseides können Sie nur mit Erfolg widersprechen, wenn die Voraussetzungen der Abforderung des Offenbarungseides nicht vorliegen, also ein Schuldtitel fehlt oder die Vollstreckung bei Ihnen nicht fruchtlos gewesen ist, oder Sie innerhalb der letzten 5 Jahre schon einmal den Offenbarungseid geleistet haben, oder Sie sich mit dem Gläubiger auf Ratenzahlung, Stundung oder dergleichen geeinigt oder die Schuld bereits bezahlt haben. Falls Sie der Verpflichtung zur Ableistung des Offenbarungseides im Termin widersprechen, muß über Ihren Widerspruch durch Beschluß entschieden werden, welcher der sofortigen Beschwerde unterliegt. Ab wann wird, bevor Haftbefehl ergeht, neuer Termin zur Ableistung des Offenbarungseides anberaumt. (S. N.)

Schadenersatz. Sie hatten von Ihrem Väter neben Land einen Raum in der Scheune gepachtet. Da Sie den Pachtzins neu haben zahlen lassen, hat der Verpächter Ihnen die Benutzung der Scheune verboten, jedoch Sie gezwungen waren, Ihr Stroh im Freien zu lagern. Dadurch ist das Stroh verrotten. Sie haben einen Schadenersatzanspruch gegen den Verpächter. Der Verpächter dürfte Ihnen nicht ohne Kündigung die Benutzung des gepachteten Scheunentraumes verweigern. (S. D.)

Unterhaltspflicht. Ihre geisteschwache Mutter wohnt bei Ihnen und wird von Ihnen unterhalten. Daher hat sie keinen Anspruch auf Wohlfahrtsunterstützung. Wenn Ihrer Mutter auch eine Wohlfahrtsunterstützung gewährt würde, so würde die Wohlfahrtsbehörde von Ihnen, dem unterhaltspflichtigen Sohn, die vorausgesetzten Beträge wieder einziehen. Das von Ihrer Mutter zu Recht verlangte Wassergeld müssen Sie als unterhaltspflichtiger Sohn bezahlen. (E. A.)

Namensänderung. Die Namensänderung wird bei dem Amtsgericht Ihres Wohnortes unter gleichzeitiger Ueberreichung der Standesregisterauszüge über Ihre Namens- und Familienverhältnisse, Geburts- und Heiratsurkunden sowie eines Nachweises Ihrer Staatsangehörigkeit beantragt. Dem Antrag ist eine Begründung beizufügen, in welcher die Familienverhältnisse, welche die gewünschte Änderung rechtfertigen können, darzulegen sind. Die Gebühren betragen bei Änderung des Familiennamens 10.— bis 200.— RM. Die Höhe wird unter Berücksichtigung des Umfangs der Schwierigkeiten und der Wichtigkeit der Sache für das bürgerliche Leben mit Rücksicht auf die Vollstreckbarkeit des Antragsstellers festgesetzt. Die Antragsgebühr wird nur in Anfall gebracht, wenn die Nachforschungen von geringem Umfang sind und keine Schwierigkeiten bereiten. Das Gericht fordert regelmäßig einen Vorbehalt ein. (A. K.)

Angestelltenversicherung. Als Angestellter unterliegen Sie der Angestelltenversicherung. Leistungen der Versicherung sind:
1.) für den Angestellten selbst Ruhegeld, d. h. Invalidenrente und Altersrente.
2.) für die Angehörigen Hinterbliebenenrenten (Witwenrente, Waisenrente). Die Höhe für Ziff. 1 und 2 richtet sich nach den einzelnen Lohnklassen.
3.) Das sogenannte vorbeugende Heilverfahren. Die Krankheitsversicherungskasse kann auch auf Antrag die Unterbringung in einem Krankenhaus oder in einer Anstalt für Geistes- oder Nervenkranken, um die infolge einer Erkrankung drohende Berufsunfähigkeit abzuwenden. Die Angehörigen erhalten während dieser Zeit ein Hausgeld.
4.) In Stelle der Geldleistungen unter 1 und 2 können auch Sachleistungen treten.
Eine Heilverfahren d. h. freiwilliger Uebertritt innerhalb der Pflichtversicherung in eine höhere Versicherungsstufe als dem tatsächlichen Gehalt entspricht, ist statthaft. Der Arbeitgeber, der den Versicherten im Beitragsmonat beschäftigt, hat den Beitrag zu entrichten und ist für das Fehlen der Marken verantwortlich. Bei Verlust von Versicherungsmarken oder Zutrennungsbefehlungen müssen Sie sich wegen Neuanschaffung an das Versicherungsamt wenden. (E. K.)

Verjährung der Straferfolgung. Die Abgabe einer fälligen Versicherung an Eidesstatt die im übrigen nur dann strafbar ist, wenn sie vor einer zur Abnahme eidesstattlichen Versicherungen zuständigen Behörde abgegeben ist, ist ein Vergehen im Sinne von § 1 Str. G. B. und ihre Straferfolgung verjährt in 5 Jahren. (§ 67 f. StGB.) (W. 100)

Zuständigkeit der Wohlfahrtsbehörde für uneheliche Kinder. Das uneheliche Kind ist von dem Wohlfahrtsamt am Wohnort der Mutter zu unterstützen. Der Erzeuger hat keinen Anspruch, daß die für ihn zuständige Wohlfahrtsbehörde das uneheliche Kind unterstützt. Die unterstützende Wohlfahrtsbehörde des Kindes kann die Beiträge von dem Erzeuger beitreiben, soweit dies möglich ist. (G. A.)

Anknappungsversicherung. Sie haben nach dem Tode Ihres Mannes eine Anknappungsversicherung abgeschlossen, welche nach Ansicht der Anknappung zu hoch war. Sie erklären sich dann schriftlich damit einverstanden, daß die Rente bis zur Tilgung des zwei getheilten Betrages gestrichen werde. Durch Ihr Anerkenntnis haben Sie einen Anspruch verloren. Sie könnten dies Anerkenntnis lediglich anfechten mit der Behauptung, daß Sie tatsächlich nicht zu viel Rente erhalten hätten und Ihnen diese Last nicht bekannt gewesen sei. Wenn Ihnen ein förmlicher Rentenbescheid mit Rücksicht auf Ihr Anerkenntnis abgelehnt wird, so können Sie sich bei der Aufsichtsbehörde beschweren. Ab wann würden Sie einen förmlichen Bescheid erhalten, gegen den die gewöhnlichen Rechtsmittel greifen sind. (A. K. 200)

Neufestlegung des Wachtpreises. Wenn der von Ihnen für die Pacht eines landwirtschaftlichen Grundstücks vereinbarte Wachtpreis nicht mehr den heutigen Verhältnissen entspricht, können Sie gemäß § 2 der Pachtchub vom 30. 9. 25. das Pachtvertragsamt anrufen und beantragen, den Wachtzins anderweitig der Billigkeit entsprechend unter Berücksichtigung der veränderten allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse festzusetzen. Der Antrag auf Neufestlegung des Wachtzins ist schriftlich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle des beim Amtsgericht gebildeten Pachtvertragsamtes spätestens binnen zwei Monaten nach Ablauf des Pachtjahres, für das die Abänderung verlangt wird zu stellen. (W. C.)

Schach-Partie Nr. 257.

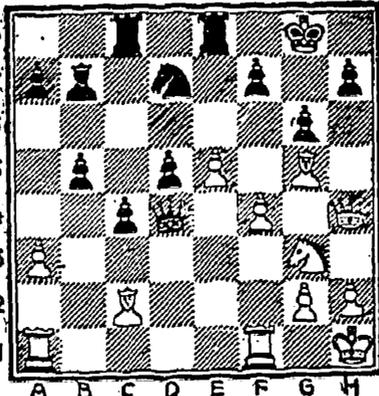
Bearbeitet von P. Wächter.

Einen schönen Sieg errang der indische Meister Sultan Khan in der folgenden im Turnier zu Hastings gespielten Partie.

Weiß: Sultan Khan. Schwarz: Michell.
1. d2-d4, Sg8-f6 2. c2-c4, e7-e6
3. Sb1-c3, Lf8-b4 4. e2-e3, 0-0
5. Lf1-d3, c7-c5 6. Sg1-e2, Sb8-c6
7. 0-0, d7-d5 8. a2-a3, Lb4xc3
9. b2xc3 (Dieser Austausch verstärkt hier die weiße Zentrumstellung wesentlich, zumal der Doppelbauer bequem aufgelöst werden kann.)
9. —, b7-b6 10. c4xd5, e6xd5
11. Se2-g3, e5-c4? (Ein sehrreicher positioneller Fehler! Schwarz mußte die Hängstellung im Zentrum unbedingt bestehen lassen. Jetzt kommt die Mitte in die Gewalt des Anziehenden, der damit sofort große Angriffschancen erhält.)
12. Ld3-e2, Tf8-e8 13. f2-f3, b6-b5
14. e3-e4, Dd8-b6 15. Kg1-h1, g7-g6

(Um sich nach e4-e5, Sf6-d7, f3-f4 mit f7-f5 zu vertheidigen. Schwarz steht bereits recht ungünstig. Der Fehler im elften Zuge dürfte nun nicht mehr gutzumachen sein.)

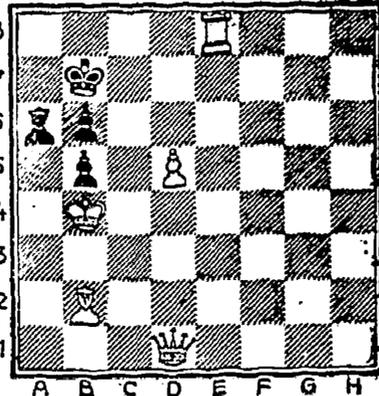
16. Le1-g5, Se6-e7 17. Dd1-d2, Le8-b7
18. Dd2-f4, Sf6-d7 19. e4-e5, Ta8-c8
20. Df4-h4, Se7-c6 21. f3-f4, Se6xd4
(Schwarz ist hier natürlich bereits rettungslos verloren. Dieses Verzweigungsoffer hilft auch nichts mehr.)
22. e3xd4, Db6xd4 (Schwarz erwartete nun wohl Ta1-d1, Dd1-c3 nebst d5-d4 usw., doch findet Weiß jetzt den Weg zum sofortigen Gewinn. Siehe Stellungsbild.)



23. Sg3-f5!, g6xf5 24. Le2xf5, Sd7-f8
25. Lg5-f6 und Schwarz gab auf.

Problem Nr. 257.

Von H. F. L. Meyer.



Weiß zieht und setzt im 3. Zuge matt.

Lösung zum Problem Nr. 257.
1. Lb2-h8!, Kb7-a7 2. Dd1-a1 und Matt durch 3. Da1-g7. Oder 1. —, Kb7-c7 2. Dd1-c2! nebst Matt durch 3. Dc2-h7 bezw. —c6.

Kurze Schachnachrichten.

Das gut besetzte Dietrich-Pokal-Turnier des Barmbeck-Uhlenhorster Schachklubs, Hamburg, gewann Kapfer mit 2 1/2 vor Reinhardt, Heinicke je 6, Roese 5 1/2, Dr. Taube 5, Engert 4 1/2.

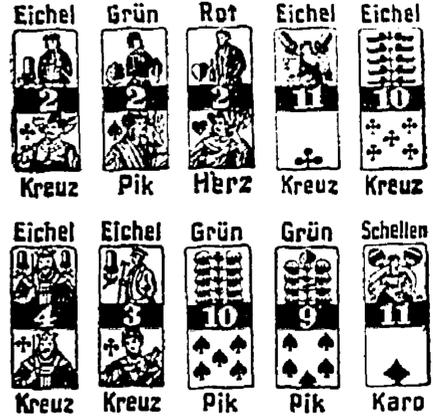
Ein kleines Meisterturnier, das kürzlich in Berlin ausgetragen wurde, sah Hermann Steiner (New-York) als Sieger mit 3 1/2 Punkten vor Alues, Helling und Bellstab je 2 1/2 sowie Sämisch und Lajos Steiner (Budapest) je 2. Der Weltkampf der beiden Jungmeister Stoltz (Stockholm) und Flohr (Prag), der in Stockholm über 8 Partien ausgespielt wurde, brachte dem Schweden einen weiteren Erfolg. Nach seinen Siegen über Bellstab, Kashdan und Spielmann gewann Stoltz diesen Kampf knapp mit 4 — 3 1/2 Punkten. Im April soll ein Revanchekampf in Prag stattfinden.

Skataufgabe Nr. 257.

Kartenbilder ges. geschützt.

(Großspiel mit drei Spitzen verloren)

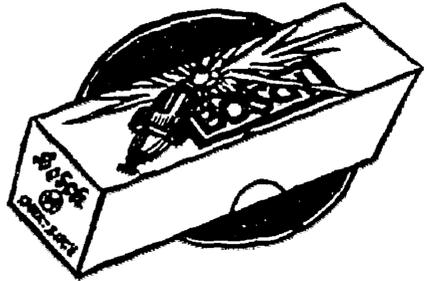
Nachdem Vorhand gepäht hatte, ging Hinterhand bis 46; offenes Null wäre im Eintausch mit dem Skat (Grün-Pik-) Acht und -Sieben unvertierbar gewesen. Mittelhand aber glaubte, bei den Karten



den Skat nicht mehr nötig zu haben, meldete Großspiel aus der Hand und verlor schon in den ersten drei Stichen. Wie waren die Karten der Gegner verteilt? Wie verlief das Spiel?

Skataufgabe. Vorhand hat Grün- (Pik-) 11, 4, 3, Rot- (Herz-) 10, 3, Schellen- (Karo-) 4, 3, 9, 8, 7. Hinterhand hat Schellen- (Karo-) 2, Eichel- (Kreuz-) 9, 8, 7, Rot- (Herz-) 11, 4, 9, 8, 7, Schellen- (Karo-) 10. Die Karten fallen: 1. Grün- (Pik-) 3, Grün- (Pik-) 9, Schellen- (Karo-) 10, (-13), 2. Grün- (Pik-) 11, Grün- (Pik-) 10, Rot- (Herz-) 11 (-32), 3. Schellen- (Karo-) 4, Schellen- (Karo-) 11, Schellen- (Karo-) 2 (-17). Damit haben die Gegner 62 Augen erhalten und können dem Spieler alle weiteren Stiche überlassen.

Bosch-Erzeugnisse



Bosch-Hörner — Bosch-Kerzen
Bosch-Magnetapparate — Bosch-Winker
Agenten: Rehder & Dorn, Tientsin
Tel. 33064 — 22 Rue du 14 Juillet.

A. Illyin & Co's Dairy

273 Davenport Road

Stets vorrätig:

Sahne, saure Sahne, Käse,

frische Sahne-Butter zu \$1.80 das Pf.

gesalzene Tisch-Butter zu \$1.50 das Pf.

Tägliche Lieferung frischer Milch nach

allen Niederlassungen.

Unter ständiger Aufsicht eines
Veterinär-Arzt.

Konzert Mme. Antonine Poliakoff.

(Fortsetzung von Seite 9)

Ganz im Kopfgestir bewegt sich Frau Gutbezahl, die mit viel Verve eine Arie aus der Traviata und wieder ein sentimentales Liedchen sang. Mit Geschick und Mut begegnete sie manchen Fährlichkeiten des Taktes und der Intonation. Ihre Stimme, wie eine Vogelstimme, gäbe ein gutes Material für die schwere Kunst der Koloratur.— Frau Nekrassoff bewies vor allem dramatische Ausdrucksfähigkeit, wobei sie durch ein umfangreiches und wohlklingendes Organ unterstützt wird. Rubinstains Asra lebt immer noch, obwohl man meinen sollte, dass jener Stamm aus Yemou, da seine Angehörigen „sterben, wenn sie lieben“, bei einem natürlichen Hergang der Dinge schon lange erloschen sein müsste.

Es war eine sehr angenehme empfundene Abwechslung zwischen den hohen Frauenstimmen den Bass des Herrn Osland-Hill und den Tenor des Herrn H.M. Young zu hören. Herr Osland-Hill hat ein schönes Stimmmaterial von echtem Basscharakter; bei längerer Schulung namentlich in der Atemführung wird die Stimme die notwendige Fülle und Breite erhalten: — Herr Young's „popular songs“ waren besonders populär. Als er — der Amerikaner — noch gar ein Lied in russischer Sprache sang, wuchs der Beifall in einen Begeisterungsturm.

Den Schluss des zweiten Teiles bildeten drei Violinstücke, gespielt von Herrn Halupa. Mit größter Freude sehen wir, wie dieser Künstler bei jedestmaligem Auftreten wieder gewachsen ist, Reinheit der Intonation, vorbildliche Bogenführung, die allen Nuancen des Ausdrucks diant, und exakteste Beobachtung aller Details sind die Grundlagen seines Spiels, das hinter und über die bloße Wiedergabe der Noten zu musikalischer Gestalt dringt. Am Klavier sass sein treuer Kamerad, Herr Siersch; einen bessern findet Du nit!

Ein Bericht über das, was nun als dritter Teil des Programms folgte, gehört nicht in den Pflichtenkreis eines Musikreferenten. Für diese Aufgabe mögen die Deutsch-Chinesischen Nachrichten einen eigenen Kabaret-Berichterstatter bestellen, der vielleicht in vorgerückter Stunde und bei allseits gehobener Stimmung den Leistungen des Noise-Orchestra gerecht werden wird. Musikus.

Tientsin, den 17. April 1931.

Das tientsiner Klub-Proiskegelspiel wird heute abend seinen Abschluss finden. Das letzte, entscheidende Spiel wird zwischen dem Club Concordia und dem Tientsin Club ausgetragen werden. Das Spiel findet im Club Concordia statt.

Das Mittwoch-Spiel Club Concordia — Country Club war im höchsten Grade spannend, da beide Seiten beinahe die gleichen Resultate erzielten. Der Sieg fiel dem Club Concordia zu, der mit 7 Punkten das Spiel gewann. Wir bringen nachstehend die Ergebnisse dieses Spiels:

Country Club	Im Durchschnitt					Durch-
	Ganzen					schnitt.
Nielsen	151	158	154	214	677	169 1/4
MacGowan	166	138	156	165	625	156 1/4
Moore	156	168	137	134	595	148 3/4
Smith	214	201	168	175	758	189 1/2
					2655	
Club Concordia						
Huch	165	205	134	177	681	170 1/4
Düsing	183	187	173	152	695	173 3/4
Schoeps	170	149	163	167	649	162 1/4
Magalagan	147	158	169	163	637	159 1/4
					2662	

Der Verkehr der Post-Luftfahrzeuge, welche auf der Strecke Peking-Nanking in den Dienst gestellt sind, soll sich nach dem folgenden Fahrplan richten:

Nach dem Süden:		Nach dem Norden:	
6.30 morg.	Abf. Peking	Ank. 4.30 nachm.	
7.15 "	Ank. Tientsin	Abf. 3.45 "	
7.25 "	Abf. "	Ank. 3.35 "	
9.20 "	Ank. Tsinanfu	Abf. 1.40 "	
9.30 "	Abf. "	Ank. 1.30 "	
11.20 "	Ank. Hsuechow	Abf. 11.40 Morg.	
11.30 "	Abf. "	Ank. 11.30 "	
1.30 nachm.	Ank. Nanking	Abf. 9.30 "	

Es wird für je 20 gr. der Luft-Postsendungen 15 Cents erhoben. Fürs erste jedoch werden die Flugzeuge in Tientsin nicht landen, darüber wird eine besondere Benachrichtigung erfolgen.

Der australische Weizen entspricht seiner Güte nach dem nordchinesischen. Dem Preise nach aber stellt er sich in Tientsin billiger als der einheimische. Aus diesem Grunde haben die tientsiner Mehlmühlen Shou-fung, Yung-lien und Nungfung 10 000 t australischen Weizens bestellt. Der bestellte Weizen soll noch im Laufe dieses Monats in Tientsin eintreffen, und zwar stellt sich der Preis von je 100 Kätty auf Tients. Taels 4.10—4.24.

EMPIRE THEATRE

Heute um 5.30 und 9.20 p.m.



Lois Moran
und
Walter Byron
in
„Not Damaged“.

Ein interessanter Liebesroman zwischen einem ungestümen, sorglosen, reichen Manne und einem reizenden Mädels, dessen einziger Reichtum ihre Schönheit ist.

Ein Fox-Movietone Sprechfilm.

Kwang Ming Theater.

Heute um 3.15 und 9.15 p.m.

Das Bild, das alle Vorführungs-Rekorde in Berlin, London, Paris und Amerika gebrochen hat.

„Hinter der Deutschen Front.“

Wirklich auf den Schlachtfeldern des Weltkrieges photographiert.

Sehen Sie: den Kaiser, von Hindenburg, Joffre, Foch, Pershing.

Die Geheimnisse des Weltkrieges endlich aufgedeckt!

Die Polizei des 3. Sonderbezirks hat in einer der kleinen chinesischen Gassen in der ehem. russischen Niederlassung eine geheime Typographie entdeckt. Dort wurden verschiedene polizeiliche Bescheinigungen, wie Erlaubnisscheine für Rickshaws, Lastwagen usw. gedruckt — aber ohne Wissen der Polizei, mit anderen Worten: gefälscht. Die Besitzer der Druckerei betrieben einen schwunghaften Handel mit ihren Erzeugnissen, welche sie zu bedeutend billigeren Preisen verkauften, als die Polizei. Alle daran Beteiligten sind verhaftet worden, nicht nur die sich mit der Fabrikation der Erlaubnisscheine beschäftigten, sondern auch über 300 Rickshawkulis, die es für vorteilhaft gefunden hatten, sich die Erlaubnis für billiges Geld und ohne Anteilnahme der Polizei zu verschaffen.

GAIETY THEATRE

Heute um 5.30 und 9.15 p.m.

Die Liebe kennt kein Gesetz!

Gary Cooper
in
„Only the Brave“
mit
Mary Brian.

Dieser glänzende Romanheld wird Ihr Herz im Sturm gewinnen. Ein spannender, abenteuerlicher Liebes-Roman. Sehen Sie das stürmische Liebeswerben eines glänzenden Kavallerie-Offiziers.

Ein neuer Roman, in der freien Natur aufgenommen.

Ein Paramount-Film.

Tientsins bestes Tonfilm Theater

CAPITOL THEATRE

Von heute ab:
Um 3.00, 5.30 und 9.20 p.m.

Sie werden so herzlich lachen, wie noch niemals in ihrem Leben!

Die lustigste Komödie und ausgelassendste Fröhlichkeit in Amerikas grösstem Gefängnisse!

Sie werden wohl wünschen selbst im Gefängnis zu sein, nachdem Sie das Bild gesehen haben werden!

Sie werden aus vollem Halse lachen, wenn Sie die Flucht aus dem Gefängnis sehen!

Sie werden sich vor Lachen schütteln, wenn Sie die Entflohenen wieder zurückkehren sehen!



Ja, Ihnen gefiel es im Gefängnis so gut, dass sie es nicht übers Herz bringen konnten, ihm fernzubleiben.—

Eine Lachsalve folgt der anderen!